

Gemeinde Wagenfeld



Jahresbericht

2020

Gemeinde Wagenfeld
Pastorenkamp 25
49419 Wagenfeld

Fachbereich I
Organisation und Finanzen
Tel. 05444 / 9881-0
Fax: 05444 / 9881-15
rathaus@wagenfeld.de
www.wagenfeld.de

(Erstellt im März 2021)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verwaltung

- 1.1 Wahlen
- 1.2 Rats- und Ausschusssitzungen (2016 bis 2020)
- 1.3 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren
- 1.4 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG
- 1.5 Personalangelegenheiten
- 1.6 Partnerschaftsaustausch mit unserer französischen Partnergemeinde im Canton de Vibraye
- 1.7 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld
- 1.8 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)
- 1.9 Flächendeckendes WLAN-Netz für die Grundschulen
- 1.10 Sofortausstattungsprogramm
- 1.11 Berufsweltorientierung der Oberschule Wagenfeld
- 1.12 Ortsrecht
- 1.13 Krisenmanagement der Gemeinde Wagenfeld während der Corona-Pandemie

2. Finanzen

- 2.1 Ergebnishaushalt
- 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen
- 2.3 Personalaufwendungen
- 2.4 Finanzhaushalt
- 2.5 Bilanzielle Abschreibungen
- 2.6 Verschuldung

3. Wirtschaft

- 3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz
- 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld
- 3.4 Breitbandausbau in Wagenfeld und Ströhen
- 3.5. Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch bei der Firma Lütvogt

4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt
- 4.2 Bevölkerungsentwicklung
- 4.3 Ortsfeuerwehren
- 4.4 Marktwesen

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

- 5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG
- 5.2 Flüchtlingssituation
- 5.3 Wohngeld
- 5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche
- 5.5 Senioren- und Behindertenbeirat
- 5.6 Neubau der Sporthalle und zwei Bewegungsräumen in Wagenfeld
- 5.7 Bücherei

6. Grundschulen und Kindergärten

- 6.1 Grundschulen
- 6.2 Kindertagesstätten
- 6.3 Kindertagespflege

7. Hallenfreibad

8. Tourismus / Fremdenverkehr / Freizeit

9. Klima- und Umweltschutzaktivisten

10. Bauwesen

- 10.1 Bauanträge (2016 bis 2020)
- 10.2 Baugrundstücke
- 10.3 Bauleitplanung
- 10.4 Flurbereinigungsmaßnahmen
- 10.5 Straßen / Wege / Plätze
- 10.6 Gebäude und Liegenschaften
- 10.7 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“

11. Umwelt

- 11.1 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm
- 11.2 Wagenfeld und Ströhen räumt auf

12 Nachrufe

1. Allgemeine Verwaltung

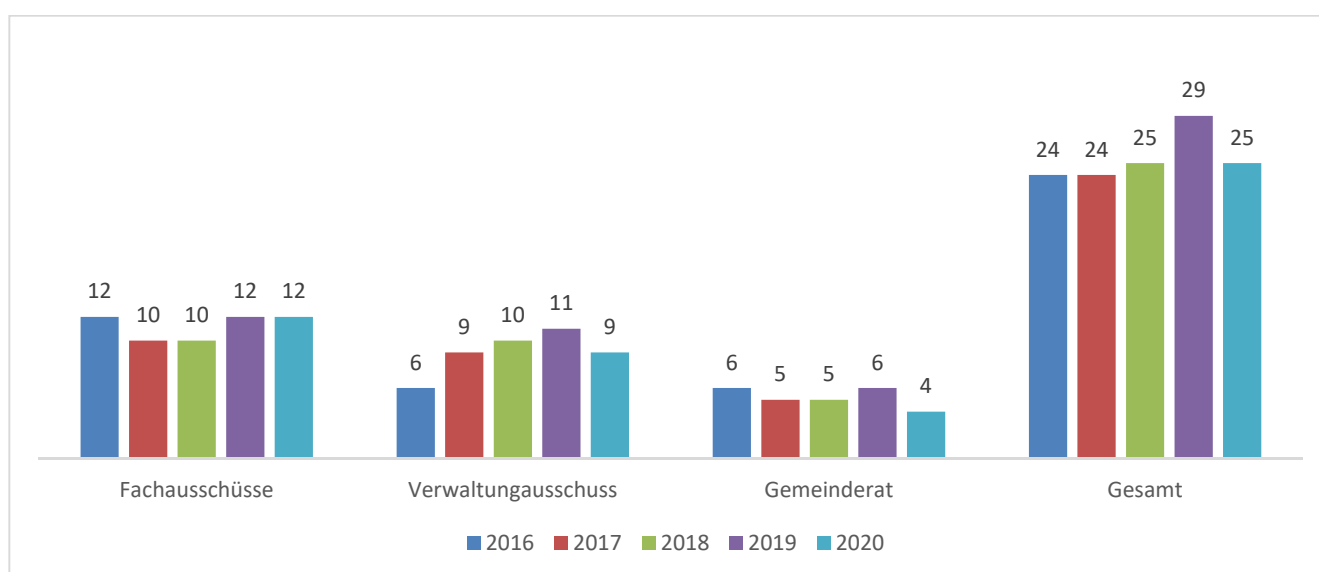
1.1 Wahlen

Im kommenden Jahr stehen am 12. September 2021 die Kommunalwahlen sowie die Direktwahlen an. Für eine eventuelle Stichwahl bei der Direktwahl ist der 26. September 2021 festgelegt worden, an dem gleichzeitig die Bundestagswahl stattfindet.

In der Sitzung des Rates vom 15. Dezember 2020 wurde als Wahlleiter für die Kommunalwahlen und Direktwahlen der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Herr Dennis Härtel berufen. Fachbereichsleiterin Frau Elke Schepmann übernimmt die stellvertretende Wahlleitung.

Für die im nächsten Jahr durchzuführende Direktwahl hat Bürgermeister Matthias Kreye in der Ratssitzung am 06.10.2020 bereits seine erneute Kandidatur angekündigt.

1.2 Rats- und Ausschusssitzungen (2016 bis 2020)



Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Sitzungen von Mai bis Dezember in der Auburg beziehungsweise der Turnhallen in Wagenfeld und Ströhen unter Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt. Die Kontaktdaten der Gäste wurden festgehalten und entsprechend der geltenden Bestimmungen nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist vernichtet.

Die angedachten Termine für die Fachausschüsse fielen im April sowie die Ratssitzung im Mai Corona bedingt aus.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

1.3 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren

Die Gemeinde Wagenfeld ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger aus Anlass von Ehejubiläen und bei Geburtstagen. Bei Ehejubiläen erfolgt die erstmalige Ehrung zum 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit). Bei Geburtstagen erfolgt eine Einzelehrung bei Vollendung des 90. und 95. Lebensjahres und ab dem 100. Lebensjahr.

Durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter wurden aus Anlass von Ehejubiläen durch persönliche Überreichung entsprechender Ehrengaben gratuliert. Bei den Altersjubilaren erfolgte ebenfalls eine persönliche Ehrungsübergabe. Die älteste Person in Wagenfeld wurde 101 Jahre alt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten die persönlichen Gratulationen ab dem 17. März 2020 eingestellt werden. Die Besuche seitens der Gemeinde wurden nicht nachgeholt. Dementsprechend erhielten die Jubilare entsprechende Urkunden und Glückwünsche auf dem Postweg.

Entwicklung der Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Wagenfeld

	2016	2017	2018	2019	2020
Goldene Hochzeit	21	18	23	25	24
Diamantene Hochzeit	10	13	11	16	17
Eiserne Hochzeit	3	5	5	4	4
Gnaden Hochzeit	1	-	2	-	-
90. Geburtstag	24	27	19	22	11
95. Geburtstag	6	2	5	4	2
100. Geburtstag und älter	3	2	1	2	1

1.4 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG

Am 18.02.2020 wurde zur sechsten öffentlichen Einwohnerversammlung im Central-Hotel Friesecke in Wagenfeld eingeladen. Verschiedene Medien kamen bei der Einladung zum Einsatz. Bürgermeister Matthias Kreye und die Verwaltung informierten über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Vorhaben in der Gemeinde Wagenfeld. Im Anschluss bestand für die ca. 150 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu unterbreiten.

1.5 Personalangelegenheiten

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen der Gemeindeverwaltung

	2016	2017	2018	2019	2020
Rathausbedienstete	24	25	26	24	26
davon Teilzeit	11	11	12	9	10
davon Beamte	3	3	3	3	3
davon Beamtenanwärter/in			1	1	1
davon Auszubildende/r	1	2	1	1	1
davon Jahrespraktikant				1	
Bauhofmitarbeiter	7	9	9	9	9
davon Teilzeit	2	2	2	2	1
davon Saisonkräfte		2	1		
Reinigungskräfte	4	3	2	2	2
davon Teilzeit	4	3	2	2	2
Hallenfreibadpersonal	4	6	6	7	7
davon Teilzeit	1	3	3	3	3
davon Auszubildende/r	1	1	1	2	2
Schulpersonal	3	2	3	3	3
davon Schulsekretärin (Teilzeit)	1	1	1	1	1
davon Schulhausmeister	1	1	2	2	2
davon Haushaltshilfe Mittagessenausgabe (Teilzeit)	1				
Landschaftspflegeverband				2	2
davon Teilzeit				1	1
	42	45	46	47	49

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Frau Anneliese Napierala zum 01.10.2020 in den Ruhestand (35 Jahre bei der Gemeinde).

Herr Justin Klein beendet zum 01.08.2020 sein Jahrespraktikum bei der Gemeinde.



*Personalratsvorsitzender Simon Martens, Bürgermeister Matthias Kreye, Anneliese Napierala, Fachbereichsleiterin Elke Schepmann, Bauhofleiter Frank Haberecht (v.l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Neue Mitarbeiter

Mit Frau Merle Picker und Frau Fiona Ihlenfeld wurden zum 01. Januar 2020 zwei neue Kolleginnen im Rathaus begrüßt. Frau Picker verstärkt den Fachbereich II – Bürgerservice und Frau Ihlenfeld den Fachbereich I – Organisation und Finanzen für zunächst zwei Jahre als Elternzeitvertretung.



*Bürgermeister Matthias Kreye, Fiona Ihlenfeld, Merle Picker (v.l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Herr Kurt Uhlenberg ist seit dem 01. Juni 2020 neuer Mitarbeiter beim Bauhof der Gemeinde Wagenfeld.



Fachbereichsleiter Dennis Härtel, Bauhofleiter Frank Haberecht, Kurt Uhlenberg, Bürgermeister Matthias Kreye (v.l.); Foto: Gemeinde Wagenfeld

Aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Anlässlich des Weltfrauentages am 8.3.2020 haben die Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wagenfeld sowie der Samtgemeinden „Altes Amt Lemförde“ und Rehden zu einer gemeinsamen Kinovorstellung mit Sektempfang in die Lichtburg Quernheim eingeladen. In diesem Jahr wurde „Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit“ gezeigt. Diese Veranstaltung findet schon seit Jahren großen Zuspruch und soll in diesem Rahmen auch weiterhin durchgeführt werden.

Zum Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2020 wurden die Gleichstellungsbeauftragten mit der Verteilung der Brötchentüten „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ durch die BÄKO im Landkreis unterstützt. Das Anliegen dieser Öffentlichkeitskampagne ist es, Bürger*innen für das Problem der häuslichen Gewalt zu sensibilisieren und zu mehr nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit zu motivieren.

1.6 Partnerschaftsaustausch mit unserer französischen Partnergemeinde im Canton de Vibraye

Im Rahmen des Partnerschaftsvertrages finden alle zwei Jahre Begegnungen der Gemeinde Wagenfeld mit dem Canton de Vibraye statt. Im September 2019 hat das Partnerschaftskomitee des Canton de Vibraye die Gemeinde Wagenfeld zu einem Besuch in der Zeit vom 25. bis 28. September 2020 eingeladen. Zum 12.03.2020 wurden alle Interessierten zur Informationsveranstaltung in der Auburg eingeladen. Durch den Beginn der Corona-Pandemie wurde diese noch am gleichen Tag unter Rücksichtnahme der Gesundheit, insbesondere der älteren Bürgerinnen und Bürger, telefonisch abgesagt. In Folge der anhaltenden Umstände erteilte der Präsident des Partnerschaftskomitees am 22. April im Einvernehmen mit den Bürgermeistern und Mitgliedern des Comités eine Absage zum ursprünglich vorgesehenen Besuch unserer Freunde im Canton de Vibraye. In der Sitzung des VA am 06. Mai.2020 wurde sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Fahrt nach Frankreich in 2020 nicht stattfinden zu lassen. Nach weiterem Austausch mit dem Comité bestand in der Dezembersitzung des Verwaltungsausschusses Einigkeit darüber, im Rahmen der anstehenden Wahlen im September 2021, Direkt- und Kommunalwahl am 12.09.2021 sowie Bundestagswahl / evtl. Stichwahlen am 26.09.2021 das Wiedersehen in den Herbst 2022 zu verschieben. Die Gemeinde ist der festen Überzeugung, dass die Corona-Pandemie sie auch im Jahr 2021 noch sehr stark beschäftigen wird. Bis zum Herbst 2021 ist keine Möglichkeit in Sicht, unbeschwert und ohne Gefahr

einen Besuch im Canton de Vibraye durchzuführen. Der Gemeinde liegt es sehr am Herzen, dass alle Freunde der Partnerschaft geschützt werden und keiner Gefahr ausgesetzt werden.

1.7 **Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld**

Dank der Mitwirkung der örtlichen Vereine und Verbände konnte die Gemeinde Wagenfeld einen gemeinsamen Veranstaltungskalender im bewährten viermonatigen Design bis April 2020 erstellen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die folgenden Termine bis Ende des Jahres nicht eingeholt und veröffentlicht.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden gewöhnlich über die vielfältigen Veranstaltungen in der Kommune in kompakter Form informiert. Die Kalender liegen im Rathaus, den örtlichen Kreditinstituten, im Hallenfreibad sowie in den MOORWELTEN aus. Ebenso sind alle Veranstaltungstermine auf der Website der Gemeinde einzusehen.

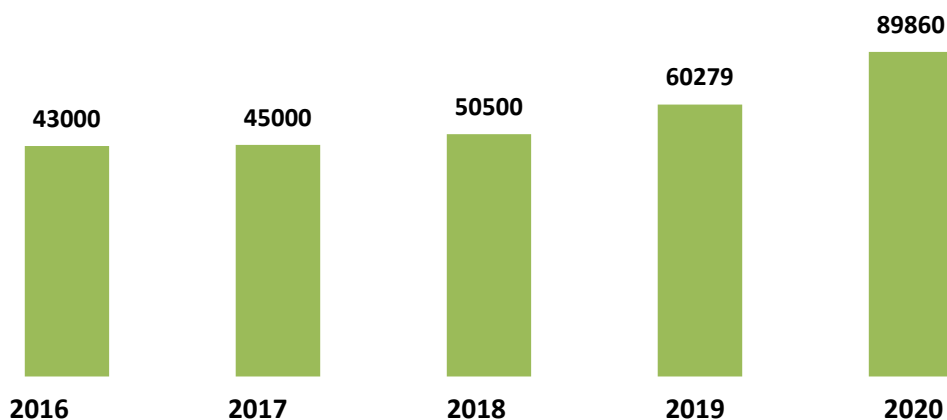
1.8 **Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)**

Die Webseite der Gemeinde Wagenfeld wird – wie statistische (anonymisierte) Auswertungen zeigen – weiterhin rege besucht. Die Gesamtzahl der Besuche stieg in dem Jahr 2020 nochmal sehr stark an, wie in der Grafik unten zu erkennen ist.

Das Nutzerverhalten

Im **Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2020** erfolgten über 89.000 Besuche, die nicht nur von Deutschland aus aufgerufen wurden, sondern auch von den Vereinigten Staaten (689 Besuche), von Polen (289 Besuche) und sogar von Portugal aus mit 12 Besuchen.

Den Zeitraum 2016 bis 2020 betrachtet, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen insgesamt grafisch wie folgt darstellen:



Die Interessen der Besucher waren in 2020 noch vielfältiger wie in dem Jahr davor. Der Corona Ticker war mit seinen knapp 45.000 Aufrufen die meist besuchte Seite.

Die 10 beliebtesten „Eigenen Seiten“	Anzahl der Aufrufe
1. Corona-Ticker	44.575
2. Hallen-Freibad	18.866
3. Bauland in Wagenfeld	6.111
4. Aktuelles	3.907
5. Mitarbeiter Rathaus	3.433
6. Schnellfinder	3.016
7. Anschrift und Öffnungszeiten	2.390
8. Glasfaserausbau	1.920
9. Ratsinformationssystem	1.871
10. Stellenangebote	1.861

Die 5 beliebtesten „Meldungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Corona-Ticker	31.646
2. Hallenbad geöffnet - Freibad vorübergehend geschlossen	3.838
3. Freibadsaison gestartet	2.422
4. Absagen von Veranstaltungen	1.713
5. Badespaß im Hallen-Freibad	1.030

Die 5 beliebtesten „Dienstleistungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Oberschule	191
2. Einwohnermeldeamt	139
3. Hundesteuer Festsetzung	110
4. Eheschließung	110
5. Gewerbe Anmeldung	81

Schematische Darstellung der gesamten Besuche:



Besuche im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2020

(Grafik: PIWIK)

Das größte Interesse bestand – rein an den Besucherzahlen gemessen – ab Mitte März (16.03.2020), wo die ersten Regelungen zur Bekämpfung der Corona Pandemie in Kraft getreten sind.

(Quellen: PIWIK)

1.9 Flächendeckendes WLAN-Netz für die Grundschulen

Mit dem 08. August 2019 ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen in Kraft getreten. Die Laufzeit des sogenannten Digitalpaktes ist auf den 17. Mai 2024 begrenzt.

Für die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Wagenfeld stehen für die nächsten vier Jahre Mittel in Höhe von rund 110.000 € zur Verfügung.

Angesichts der Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurde das Projekt vorgezogen.

Der erste Schritt, um das Projekt umzusetzen, war die Errichtung von schulischem WLAN sowie der Aufbau und die Verbesserung der Vernetzung in den Schulgebäuden.

Für die Planung wurde der Fachplaner EPB-Plan Mario Bosch beauftragt.

Den Auftrag, die IT-Infrastruktur an beiden Grundschulen zu erneuern, erhielt in einer Ausschreibung die Firma Käuffer & Co. Nord GmbH.

Die Bauleistungen an beiden Grundschulen wurden vom 01. Oktober 2020 - 04. Dezember 2020 erbracht. Die erfolgreiche Installation der Access-Points für ein funktionstüchtiges WLAN erfolgte über den Landkreis Diepholz.

Am 30. September 2020 war der Niedersächsische Kultusminister Grant-Hendrik Tonne zu Besuch in der Auburg-Schule, um vier Förderbescheide über insgesamt 108.000 Euro zu überreichen.

Die Auburg-Schule erhielt zum Aufbau und zur Verbesserung der digitalen Vernetzung in den Schulgebäuden und auf dem Schulgelände einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 64.223,71 €.

Der zweite Zuwendungsbescheid wurde für die Einrichtung von schulischem WLAN in der Auburg-Schule in Höhe von 6.012,00 € ausgestellt.

Die Grundschule Ströhen erhielt für die gleichen Maßnahmen die Zuwendungsbescheide.

Zum Aufbau und zur Verbesserung der digitalen Vernetzung in den Schulgebäuden und auf dem Schulgelände wurde ein Förderbescheid von 34.059,70 € ausgestellt.

Die Einrichtung von schulischem WLAN in der Grundschule Ströhen wurde mit 3.607,00 € bewilligt.

Die tatsächlich angefallenen Kosten für die Erneuerung der Infrastruktur belaufen sich auf 88.323,40 € und fallen somit günstiger aus wie vorab kalkuliert.

Für das kommende Jahr 2021 ist es vorgesehen, mit den noch verfügbaren Fördermitteln die Schulen mit Präsentationstechniken und mobilen Endgeräten auszustatten.



*Förderbescheide für die Grundschulen Wagenfeld und Ströhen in Höhe von 108.000 Euro: Der Niedersächsische Kultusminister Grant Henrik Tonne (2.v.l.) mit der Ströher Grundschulleiterin Kerstin Schröder (3.v.l.), dem Leiter der Auburggrundschule Wagenfeld, Wolfgang Korte (2.v.r.), sowie Bürgermeister Matthias Kreye (r.) und den übrigen Mitgliedern des Wagenfelder „Digital-Teams“
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

1.10 Sofortausstattungsprogramm

Angesichts der COVID-19-Pandemie ist mit dem 10. Juli 2020 die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms des Bundes und der Länder für digital gestützten Unterricht in Kraft getreten. Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, einen möglichst hohen Anteil von bedürftigen Schülerinnen und Schülern digitalen Unterricht mit schulgebundenen mobilen Endgeräten zuhause zu ermöglichen.

Für unsere Grundschulen wurden insgesamt 22 Apple iPads der 7. Generation in Höhe von 9.120 € beschafft. Die Einrichtung der Geräte erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz. Die iPads wurden so konfiguriert, dass sie ausschließlich dem Schulunterricht dienen.

1.11 Berufsweltorientierung der Oberschule Wagenfeld

Corona-bedingt fand im Jahr 2020 kein Berufeparcours für die Achtklässler der Oberschule statt.

1.12 Ortsrecht

Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat folgende Satzungen beschlossen (ohne Bauleitplanung u. Haushaltssatzung):

- | | |
|------------|--|
| 10.03.2020 | Benutzungs- und Gebührensatzung der Bücherei Wagenfeld |
| 01.10.2020 | Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld (Abwasserabgabensatzung) |
| 15.12.2020 | Sanierungssatzung Ortskern Wagenfeld |

1.13 Krisenmanagement der Gemeinde Wagenfeld während der Corona-Pandemie

Das Ende des Jahres 2019 erstmals in China aufgetretene SARS-CoV-2 Virus löste innerhalb kürzester Zeit die Covid-19 Pandemie (Corona-Pandemie) aus, die auch in der Gemeinde Wagenfeld einen großen Teil des Handelns im vergangenen Jahr bestimmte. Alle im Zuge der Pandemie getroffenen Maßnahmen werden hier in chronologischer Abfolge aufgeführt. Immer wiederkehrende Maßnahmen wie die Beschaffung von Desinfektionsmitteln, -spender, Mundschutzmasken, das Erneuern der notwendigen Aushänge sowie das Anpassen von Reinigungsdienstleistungen an die geltenden Verordnungen werden hierbei nur erstmalig erwähnt.

Februar 2020

28.02.2020 Erste Informationen durch Betriebsarzt und NSGB
Aushang von Verhaltenshinweisen in allen Liegenschaften

März 2020

02.03.2020 Erste Beschaffung von Desinfektionsbedarf

09.03.2020 Gründung und erste Sitzung Koordinierungsgruppe Corona-Virus

11.03.2020 Umfassende Information und Verhaltenshinweise für Mitarbeiter/innen
Homeoffice für Mitarbeiterin aus der Risikogruppe
Ermittlung von Kernabläufen/Kernaufgaben der Gemeindeverwaltung
Erstellung eines Notfallplanes für den Bauhof
Sensibilisierung der Asylbewerber zur aktuellen Situation

12.03.2020 Einrichtung eines Corona-Tickers auf der Homepage
Einrichtung einer Corona-Hotline

16.03.2020 Einschränkung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
Weitere Informationen und Verhaltenshinweise für Mitarbeiter/innen
Einführung eines Schichtdienstes in Gemeindeverwaltung und Bauhof
Homeoffice für Auszubildende und Beamtenanwärterin, Jahrespraktikant
Einstellung Vollstreckungsaußendienst bis zum 31.03.2020
Schließung der Grundschulen (Notbetreuung)
Schließung der Kindertagesstätten (Notbetreuung)
Schließung des Hallenfreibades
Einstellung des Dienst- und Übungsbetriebes der Freiwilligen Feuerwehren
Schließung der Bücherei
Schließung der Auburg für Kulturveranstaltungen
Schließung der Moorwelten
Schließung der Sportplätze
Schließung des Mini-Wertstoffhofes am Bauhof
Schließung der Spielplätze
Absage Frühjahrsmarkt, Aufräumtag, Jubiläum Ortsfeuerwehr Ströhen

	Verschiebung des Starts der Moorbahnsaison auf unbestimmte Zeit
17.03.2020	Schließung der Gemeindeverwaltung für den allgemeinen Besucherverkehr Abfrage Notbetreuungsbedarf der Grundschulen und Kindertagesstätten
19.03.2020	Einstellung von Jubiläumsbesuchen durch die Bürgermeister/Ortsvorsteher
21.03.2020	1. Lagemeldung für die Ratsmitglieder Verzicht auf Sitzungen der Ratsausschüsse und des Gemeinderates (betraf Fachausschüsse 28.04.-30.04.2020 und Ratssitzung 12.05.2020)
23.03.2020	Information der örtlichen Gewerbebetriebe zu Unterstützungsmöglichkeiten Erweiterung Koordinierungsgruppe zu Krisenstab Corona-Virus Information der Mitarbeiter/innen über aktuelle Entwicklungen Prüfung der Notwendigkeit der kommenden Sitzungsperiode
24.03.2020	Hinweise zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehren Weitere Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten an Gewerbetreibende Hinweise an Gastronomen zu neuen Richtlinien
26.03.2020	Verbot von Osterfeuer im Jahre 2020
27.03.2020	10. Sitzung Krisenstab Corona-Virus Einstellung der Erteilung größerer Aufträge Überprüfung Notwendigkeit aller geplanten Maßnahmen, Erstellung einer Prioritätenliste
30.03.2020	2. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
31.03.2020	Ausgabe Verhaltenshinweise in verschiedenen Sprachen an Asylbewerber Ausstattung der Feuerwehren mit Infektionsschutzkleidung
<u>April 2020</u>	
01.04.2020	Bereitstellung einer Wohnung für Covid-19-Verdachtsfälle in Uhlenbergs Tannen / Vermietung dieser an den Landkreis Diepholz Bereitstellung von Mundschutzmasken für Mitarbeiter/innen
03.04.2020	Information der Mitarbeiter/innen über die aktuelle Entwicklung 3. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
06.04.2020	Einstellung des Schichtbetriebes in der Gemeindeverwaltung Einstellung des Homeoffice für die Auszubildende Apell des Ortsvorstehers von Ströhen Reinhard Heider an die Bevölkerung
09.04.2020	4. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
14.04.2020	Ausstattung diverser Arbeitsplätze mit Plexiglasscheiben
16.04.2020	20. Sitzung Krisenstab Corona-Virus
18.04.2020	5. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
20.04.2020	Gespräche Einsatz Hallenfreibadpersonal während der Schließung
22.04.2020	Verzicht auf Kindergartenbeiträge April und Mai (Ausnahme Notbetreuung) Absage aller Großveranstaltungen bis zum 31.08.2020

	Festlegung von Abläufen für Erweiterung des Dienstleistungsangebotes
	Abfrage Kinderbetreuungsbedarf bei Mitarbeiter/innen
22.04.2020	Ausweitung der Notbetreuung in den Kindertagesstätten
23.04.2020	Durchführung Antikörpertest bei Mitarbeiter/innen
25.04.2020	6. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
27.04.2020	Erweiterung des Service-Angebotes der Gemeindeverwaltung
	Einführung von Maskenpflicht im Rathaus bei Kundenkontakt
	Anpassung der Unterhaltsreinigung im Rathaus
28.04.2020	Plakatierung der Bushaltestellen mit Verhaltenshinweisen
29.04.2020	Inkrafttreten Hygieneplan Schulen der Gemeinde Wagenfeld
30.04.2020	Schließen einer Dienstvereinbarung für Kurzarbeit Hallenfreibad Wagenfeld
	Ausstattung der Schulen mit Desinfektionsmittel und Masken
<u>Mai 2020</u>	
04.05.2020	Wiedereröffnung der Schulen
	Anpassung der Unterhaltsreinigung der Schulen
	Erteilung Erlaubnis Außerhausverkauf auf dem Marktplatz für Schausteller (später Entstehung Wochenmarkt)
06.05.2020	Wiedereröffnung der Spielplätze
	Durchführung von Sitzung unter Corona-Bedingungen in der Auburg (VA)
	Darstellung Zwischenbilanz finanzieller Folgen im Verwaltungsausschuss
	Verschiebung Partnerschaftsaustausch mit dem Canton de Vibraye nach 2021
	Absage des Wagenfelder Großmarktes 2020
	Absage der Ferienspaßaktion 2020
	Verzicht auf Kindergartengebühren bis zur Wiedereröffnung der Kitas
11.05.2020	Wiedereröffnung der Sportstätten
	30. Sitzung Krisenstab Corona-Virus
12.05.2020	Wiederaufnahme von Sitzungen unter Corona-Bedingungen in der Sporthalle
15.05.2020	Schaffung einer Möglichkeit zur digitalen Zählung von Badegästen
	Wiedereröffnung Mini-Wertstoffhof auf dem Bauhofgelände
18.05.2020	Erweiterung der Notbetreuung in den Kindertagesstätten
19.05.2020	Wiedereröffnung der Moorwelten
20.05.2020	Information der Mitarbeiter/innen zur aktuellen Entwicklung
	Schaffung eines Homeofficearbeitsplatzes für Mitarbeiterin aus Risikogruppe
26.05.2020	Wiedereröffnung der Sporthallen für den Schul- und Freizeitsport
	Erhöhung der Unterhaltsreinigung in Moorbahnhof und Moorpad
27.05.2020	Inkrafttreten des Hygienekonzeptes Moorbahn
28.05.2020	Anbringen von Beschilderungen und Personenleitsystemen in Hallenfreibad und am Moorbahnbahnhof

29.05.2020	Inkrafttreten des Hygienekonzeptes Hallenfreibad
30.05.2020	Start der Moorbahnsaison 2020
<u>Juni 2020</u>	
01.06.2020	Wiederaufnahme des Vollstreckungsaußendienstes
02.06.2020	Wiedereröffnung des Freibades
08.06.2020	Inkrafttreten der 1.Änderung Hygienekonzept Hallenfreibad Wiedereröffnung des Hallenbades Wiedereröffnung der Hygiene- und Umkleidebereiche der Sporthallen
10.06.2020	Inkrafttreten der 2. Änderung Hygienekonzept Hallenfreibad Inkrafttreten des Hygienekonzeptes Bücherei
17.06.2020	Wiedereröffnung Bücherei
22.06.2020	Wechseln von Notbetreuung zu eingeschränktem Betrieb in den Kitas
24.06.2020	Quarantäne für Werkvertragsarbeiter in der Kaserne Wagenfeld Absperrung und Schaffung eines eigenen Bereiches innerhalb der Kaserne
30.06.2020	40. Sitzung Krisenstab Corona-Virus
<u>Juli 2020</u>	
01.07.2020	Wiedereröffnung Gemeindeverwaltung für allgemeinen Besucherverkehr
08.07.2020	Information der Mitarbeiter/innen mit Verhaltenshinweisen Haupturlaubszeit
20.07.2020	Erlass einer Dienstanweisung zur Anmeldung Personen in Sammelunterkunft
24.07.2020	Inkrafttreten der Hygienekonzepte für die Sammelunterkünfte Inkrafttreten des Hygienekonzeptes für die Freiwilligen Feuerwehren Wiederaufnahme des Dienstbetriebes der Freiwilligen Feuerwehren
<u>August 2020</u>	
11.08.2020	Inkrafttreten der 3. Änderung Hygienekonzept Hallenfreibad Start der Kindertagesstätten im Regelbetrieb
27.08.2020	Schulstart im eingeschränkten Regelbetrieb
31.08.2020	Inkrafttreten der 4. Änderung Hygienekonzept Hallenfreibad
<u>September 2020</u>	
01.09.2020	Erlass neuer Regelungen zur Nutzung der Sporthallen
07.09.2020	Verlängerung des Mietvertrages der Wohnung für Covid-19-Verdachtsfälle an den Landkreis Diepholz
<u>Oktober 2020</u>	
05.10.2020	Inkrafttreten der 5. Änderung Hygienekonzept Hallenfreibad
14.10.2020	Erneute Absperrung eines Bereiches in der Auburg Kaserne

16.10.2020	Inkrafttreten Hygienekonzept des Rathauses Wagenfeld 7. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
20.10.2020	Erlass Dienstanweisung der Feuerwehren (Einstellung Ausbildungsbetrieb)
28.10.2020	Absage Informationsveranstaltung Ortskernsanierung
29.10.2020	Information der Mitarbeiter/innen – Verschärfung Verhaltensmaßnahmen Einführung genereller Maskenpflicht und Kontaktdatenerhebung Treffen von Festlegungen für den Ablauf des Volkstrauertages
31.10.2020	Schließung Hallenfreibad
<u>November 2020</u>	
01.11.2020	Schließung Moorwelten
02.11.2020	Schließung der Sporthallen und Bewegungsräume Schließung der Sportstätten Inkrafttreten 1. Änderung Hygienekonzept Rathaus Wagenfeld
03.11.2020	Schließung Bücherei
04.11.2020	Festlegungen zum Ablauf von Weihnachtsgottesdiensten in den Sporthallen Absage von Weihnachtsmärkten Information der Mitarbeiter/innen zu aktuellen Entwicklungen Absage Weihnachtsfeier der Mitarbeiter/innen
07.11.2020	8. Lagemeldung für die Ratsmitglieder
23.11.2020	Einstellung der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen Freiwillige Gripeschutzimpfung der Mitarbeiter/innen
<u>Dezember 2020</u>	
09.12.2020	Absage Partnerschaftsaustausch mit dem Canton de Vibraye in 2021
16.12.2020	Schließung der Schulen
01.01.2021	Einführung von Kurzarbeit im Hallenfreibad

2. Finanzen

2.1 Ergebnishaushalt

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz	Ansatz
	2017	2018	2019	2020	2021	
ordentliche Erträge	-11.903.692,24	-13.804.085,73	-12.393.800	-12.429.300	-12.468.700	
ordentliche Aufwendungen	10.453.594,65	12.120.220,85	12.393.800	12.429.300	12.593.200	
Überschuss	-1.450.097,59	-1.683.864,88	0,00	0,00	124.500	
außerordentliche Erträge	-434.595,98	-37.954,47	0	0	0	
außerordentl. Aufwendungen	114.542,47	39.252,99	0	0	0	
außerordentliches Ergebnis	-320.053,51	1.298,52	0	0	0	
Jahresergebnis	-1.770.151,10	-1.682.566,36	0	0	124.500	

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz
	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	186.533,99	187.192,00	192.552,32	194.304,54	195.000
Grundsteuer B	979.336,81	1.005.386,84	1.011.070,99	1.016.646,35	1.017.000
Gewerbesteuer	2.474.759,05	2.794.118,18	2.326.955,60	2.122.907,42	2.000.000
Gemeindeanteil Lohn- u. Eink.-St.	2.419.911,00	2.610.206,00	2.739.680,00	2.592.169,00	2.789.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	305.132,00	379.555,00	420.329,00	462.376,00	431.600
Schlüsselzuweisungen	1.431.800,00	1.921.592,00	1.928.688,00	2.050.912,00	1.973.200
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	136.160,00	150.152,00	149.696,00	435.847,00	154.000

Aufgrund der Erträge sind folgende Umlagen zu zahlen:

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz
	2017	2018	2019	2020	2021
Kreisumlage	3.054.124,00	3.426.304,00	3.365.296,00	3.281.152	3.345.000
Gewerbesteuerumlage	494.806,00	479.833,00	423.724,00	224.799	219.000
Entschuldungsumlage	12.856,00	13.392,00	13.368,00	13.056	15.000

2.3 Personalaufwendungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz 2021
	2017	2018	2019	2020	
Dienstaufwendungen	1.286.450,66	1.391.337,84	1.494.853,23	1.583.554,78	1.683.200
Beiträge zur Versorgungskasse (Beamte)	189.159,52	153.391,12	177.042,60	189.616,29	200.000
Beiträge zur VBL (Beschäftigte)	74.504,49	83.359,50	91.608,92	93.863,92	101.300
Beiträge z. gesetzl. SV	218.798,35	243.086,40	272.929,17	287.567,45	307.500
Sozialvers. Sonst. Besch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Beitrag z. Beihilfekasse	48.033,52	43.557,36	46.014,16	56.725,46	63.000
Pensionsrückstellungen	59.987,00	347.352,00	87.671,00	noch nicht gebucht	38.000
Beihilferückstellungen	11.330,23	0,00	19.782,00	noch nicht gebucht	2.400
Rückstellungen für Urlaub und Übersunden	0,00	8.567,61	6.189,72	noch nicht gebucht	20.000
	1.888.263,77	2.270.793,84	2.196.142,25	2.211.327,90	2.415.400,00

2.4 Finanzhaushalt

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz 2021
	2017	2018	2019	2020	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.634.366,04	-12.480.844,62	-11.637.687,66	-11.503.449	-11.674.400
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.238.233,26	10.219.441,10	10.215.560,25	9.743.168	10.798.100
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.396.132,78	-2.261.403,52	-1.422.127,41	-1.760.281	-876.300
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-1.347.401,32	-1.329.355,81	-1.063.322,11	-1.564.549	-1.041.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.141.666,38	3.653.841,81	3.940.623,26	2.687.258	6.066.700
Saldo aus Investitionstätigkeit	5.794.265,06	2.324.486,00	2.877.301,15	1.122.708,91	5.025.200,00
Finanzierungsmittel Überschuss/Fehlbetrag	3.398.132,28	63.082,48	1.455.173,74	-637.572	4.148.900
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	-2.200.000
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	163.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.037.000,00
Summe aus Saldo Finanzierungsmittel und Saldo Finanzierungstätigkeit (Rechnungsergebnis)	3.398.132,28	63.082,48	1.455.173,74	-637.572	2.111.900

2.5 Bilanzielle Abschreibungen

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz	
	2017	2018	2019	2020	2021
Abschreibungen	1.299.887	1.521.110	1.627.800	1.690.400	1.731.700
Auflösung Sonderposten	-683.387	-716.374	-718.600	-771.000	-774.000
Differenz = Nettobelastung	616.500	804.735	9096.200	919.400	957.700

2.6 Verschuldung

Jahre	Schuldenstand 01.01.	Zinsen	Tilgung insgesamt	Schuldenstand 31.12.
2007	1.615.765,56 €	46.149,15 €	231.566,06 €	1.384.199,50 €
2008	1.384.199,50 €	39.267,75 €	270.773,06 €	1.113.426,44 €
2009	1.113.426,44 €	30.725,93 €	311.999,28 €	801.427,16 €
2010	801.427,16 €	23.620,39 €	182.864,31 €	618.562,85 €
2011	618.562,85 €	18.322,78 €	169.599,26 €	448.963,59 €
2012	448.963,59 €	13.304,00 €	169.599,28 €	279.364,31 €
2013	279.364,31 €	8.285,22 €	169.599,34 €	109.764,97 €
2014	109.764,97 €	3.693,60 €	109.764,97 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2020	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3. Wirtschaft

3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

Der Landkreis Diepholz bewirtschaftet die Mittel zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Diepholz. In den letzten Jahren erfolgte eine Förderung an Wagenfelder Unternehmen wie folgt:

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der geförderten zusätzlichen Dauerarbeitsplätzen	23	10	2	81	5
Investitionssumme der geförderten Unternehmen in EUR	6.050.000	850.000	150.000	1.320.000	266.000
Fördersumme vom Landkreis in EUR	62.500	42.500	7.500	60.000 €	12.500

3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz

Für den 06. Mai 2020 war ein Seminar mit dem Thema „Gefahr von Cyberattacken auf Ihre Unternehmensdaten – Wie können Sie sich schützen?“ terminiert. Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz jedoch ausgefallen.

3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

Wirtschaftsbereiche	30.06.15	30.06.16	30.06.17	30.06.18	30.06.19
Alle Wirtschaftsbereiche	1886	1933	2040	2129	2140
darunter					
Land-, Forst- und Fischerei	106	102	100	98	102
Produzierendes Gewerbe	977	999	1028	1060	1066
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	422	445	466	497	472
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	126	131	134	143	139
Öffentliche und private Dienstleistungen	255	256	312	331	361

Quelle: LSN-Online: Tabelle K70I5101

3.4 Breitbandausbau in Wagenfeld und Ströhen

Für den Breitbandausbau stehen seit dem Jahre 2018 jedes Jahr etwa 77.000 Euro im Haushalt der Gemeinde Wagenfeld, 25 Jahre lang, zur Verfügung. Insgesamt sind dies mehr als 1,9 Mio. Euro.

Nachdem im Jahre 2019 die Vermarktung grundsätzlich abgeschlossen werden konnten, erfolgte im Jahr 2020 zunächst der Ausbau in den sog. „weißen Flecken“. Schon während der Vermarktungsphase stellte sich heraus, dass die sogenannten „unwirtschaftlichen weißen Flecken“ eine besondere Herausforderung darstellen. Den interessierten Anliegern in den „unwirtschaftlichen weißen Flecken“ wurde im Rahmen der Vermarktungsphase des Breitbandausbaus mitgeteilt, dass der Hausanschluss nach den aktuellen Planungen aufgrund einer Unwirtschaftlichkeit nicht im ersten Schritt mit einem Glasfaseranschluss erfolgen kann. Ca. 50 Anlieger haben im weiteren Verlauf erklärt, dass Sie weitere Informationen wünschen, wie ein Ausbau ggf. doch noch realisiert werden kann, sofern eine gewisse Eigenbeteiligung von Ihnen erfolgt.

Am 11. Februar 2020 wurden rd. 50 Anlieger zu einer Informationsveranstaltung in das Central-Hotel Friesecke eingeladen. Der Einladung sind nahezu alle Anlieger gefolgt. Neben den Vertretern der Gemeinde war der Landkreis Diepholz bei der Veranstaltung mit Kreisrat Jens-Hermann Kleine sowie Günter Klingenberg, dem Geschäftsführer des Eigenbetriebs Breitbandausbau im Landkreis Diepholz, vertreten.

Den Anliegern wurde in der Versammlung mitgeteilt, dass ein kurzfristiger Ausbau der „unwirtschaftlichen weißen Flecken“ nicht erfolgen kann. Der Landkreis Diepholz ist jedoch bereit, anhand von Beispielfällen zu

errechnen, wie hoch ein Anteil der Anlieger an den Baukosten sein wird, sofern ein Ausbau nach Inbetriebnahme des Netzes erfolgen sollte.

Der Planer vom Landkreis Diepholz hat anhand von zwei Beispielsfällen dargelegt, dass pro laufenden Meter ein Anteil von 50 € - 100 € zu zahlen wäre. Diese Summe wurde einigen Anliegern mitgeteilt. Da es bei den unwirtschaftlichen weißen Flecken i.d.R. um äußerst abgelegene Häuser handelt, würde der Eigenanteil in jedem Falle rd. 100.000 € betragen, so dass schnell klar wurde, dass ein Ausbau ohne Fördermittel nicht realistisch ist. Die Botschaft, die in der Veranstaltung am 11. Februar 2021 mitgeteilt wurde, wurde damit bestätigt. Es ist nun abzuwarten, bis der Landkreis Diepholz die Planung für die „unwirtschaftlichen weißen Flecken“ in die Hand nimmt und für die Bereich Fördermittel beantragt.

Zu Beginn des Jahres 2020 teilte die GVG-Glasfaser erfreulicherweise mit, dass die Vermarktungsphase für die „schwarzen Flecken“ in Wagenfeld und Ströhen positiv verlaufen ist. Die erforderliche Anschlussquote von 40 % wurde mehr als erreicht. Mit der Planung für diesen Bereich (Ortskern von Wagenfeld + Ortskern von Ströhen) wurde im Herbst 2020 begonnen. Der erste Spatenstich erfolgte dann am 06. Januar 2021 in Wagenfeld.

Nach Abschluss der ersten Vermarktungsphase im Frühjahr 2020 ergab sich folgendes Bild zu dem Anschlussgrad:

	Weißer Flecken	Schwarze Flecken	Gesamt
Potential	2.304	322	2.626
Realisierte Anschlüsse	1.634	194	1.828
Quote	71 %	60 %	69,61

Quelle: GVG Glasfaser

3.5. Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch bei der Firma Lütvogt

Auf Einladung von der Firma Lütvogt und des Unternehmens „fritz-kola“ informierte sich Ministerpräsident Stephan Weil am 21. Januar 2020 über nachhaltiges Wirtschaften in dem Unternehmen. Bei der einstündigen Stippvisite des Ministerpräsidenten stand auch das im November 2019 von Mitarbeitern der Hochschule Osnabrück gestaltete 10.000 Quadratmeter große Biodiversitätsdach auf der neu errichteten Lager- und Logistikhalle im Fokus der Besucher. Neben Vertretern aus der Landes- und Kreispolitik sowie Geschäftspartner der Firma Lütvogt zählten auch Vertreter des Gemeinderates zu den knapp 60 geladenen Gästen. Es war eine äußerst gelungene Veranstaltung der Firma Lütvogt.

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt

Geburten

	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	73	47	56	73	60
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	0	0	2	0	0
davon Beurkundungen in anderen Ständesämtern	71	47	54	73	60
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	56	36	39	46	48
*davon Mädchen	28	16	20	35	23
*davon Jungen	28	20	19	11	25
davon aus der Ortschaft Ströhen	17	11	17	27	12
*davon Mädchen	9	5	5	10	7
*davon Jungen	8	6	12	17	5
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	5	10	6	6	10

Sterbefälle

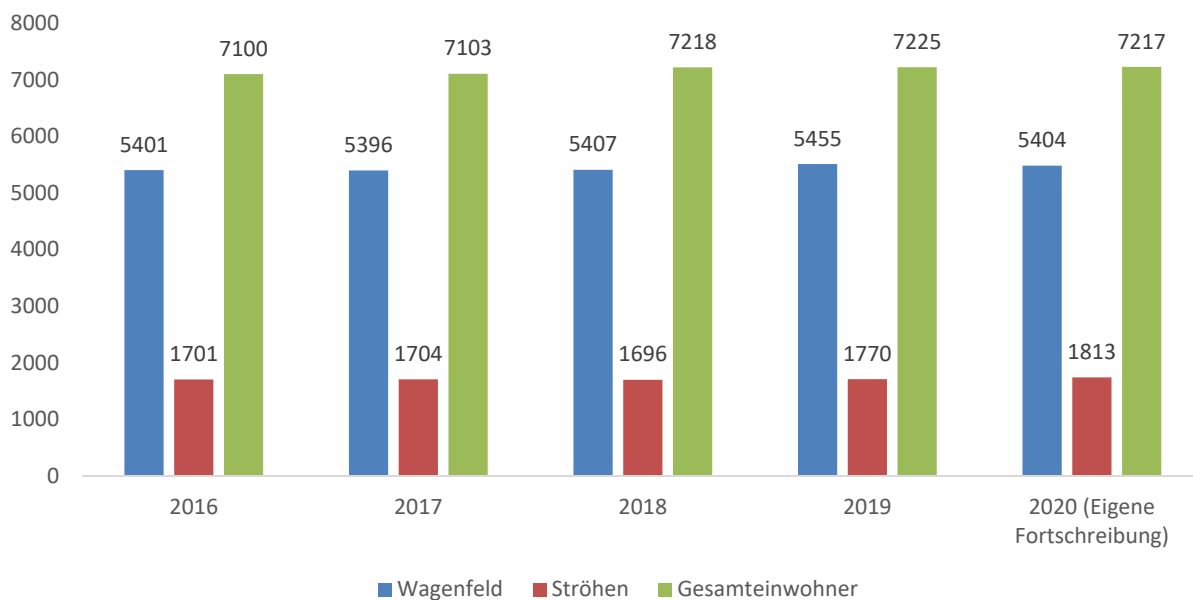
	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	70	90	95	73	87
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	39	40	55	46	50
davon Beurkundungen von anderen Ständesämtern	31	50	40	27	37
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	51	73	68	60	70
davon aus der Ortschaft Ströhen	19	17	27	13	17
*davon männlich	36	41	40	42	40
*davon weiblich	34	49	55	31	47
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	2	0	3	2	4

Beurkundungen von Eheschließungen

	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtbeurkundungen	34	44	40	36	44
davon Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0
davon von Außerhalb	5	12	6	5	2
von Gesamt an Samstagen (ab 9/2016)	1	18	15	11	15
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	1	3	2	1	0

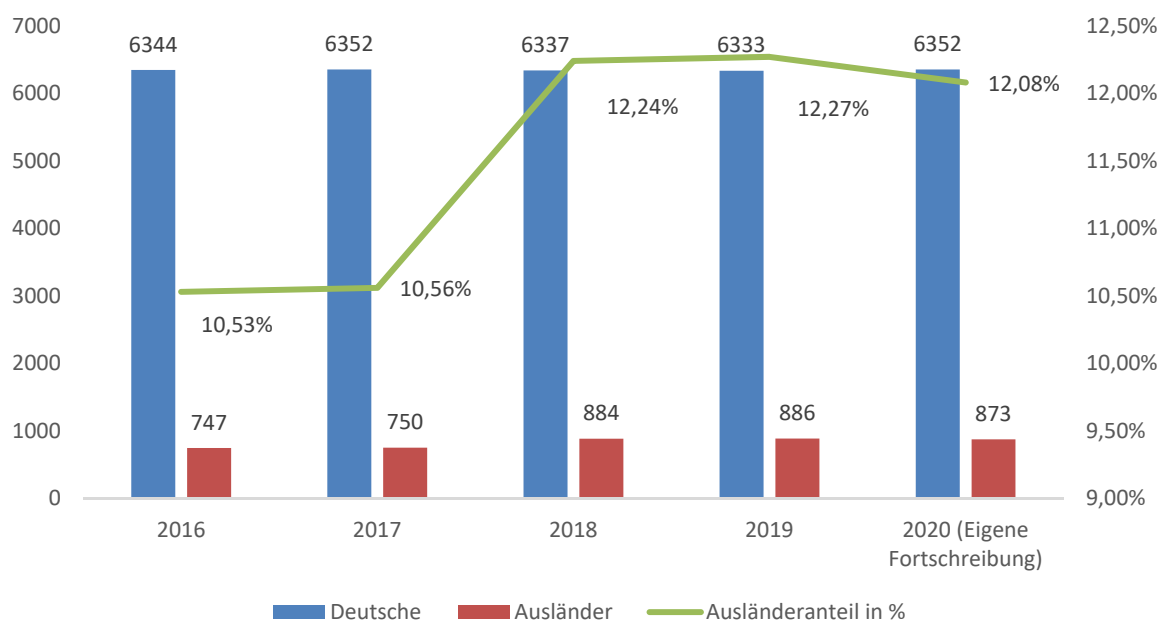
4.2 Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen (zum 31.12. eines Jahres)



Bevölkerungszahlen	Stand 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand 31.12.
2020 - Gesamt	7.225	885	866	60	87	7.217
Wagenfeld	5.455	787	816	48	70	5.404
Ströhen	1.770	98	50	12	17	1.813

Ausländeranteil in der Gemeinde Wagenfeld



Passwesen

	2016	2017	2018	2019	2020
Personalausweise	597	547	701	670	653
vorl. Personalausweise	91	101	106	89	60
Reisepässe	153	137	173	127	84
vorl. Reisepässe	5	14	9	9	3
Kinderreisepässe	47	49	78	56	21

4.3 Ortsfeuerwehren

Die Anzahl der Einsätze betrug in 2020 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld 67 und für die Ortsfeuerwehr Ströhen 20. Zu den besonderen Einsätzen für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld zählte im April 2020 ein Fahrzeugbrand nach einem Verkehrsunfall an der Hauptstraße in Wagenfeld. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass ein verunfallter PKW in Vollbrand stand und die Flammen drohten auf ein Wohnhaus überzugreifen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz löschte den angrenzenden Wohnungseingang ab und konnten somit eine Brandausbreitung auf das gesamte Wohnhaus verhindern. Ein weiterer Atemschutztrupp löschte das brennende Fahrzeug ab. Es befanden sich glücklicherweise keine Bewohner im Gebäude. Der Fahrer des PKW's wurde mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Nach rund 2 Stunden konnte Einsatzleiter Amon Windhorst den Einsatz für die 21 ausgerückten Einsatzkräfte beenden.

In Ströhen hat ein Heißluftballonfahrer im August 2020 durch seine Achtsamkeit einen größeren Moorbrand verhindert. Gegen 20:30 Uhr erfolgte die Alarmierung. Beim Eintreffen am Lagerweg/Butzendorferweg erhielten die Ortsfeuerwehren Ströhen und Wagenfeld vom Heißluftballonfahrer eine Luftaufnahme und konnten den Brandherd so schnell lokalisieren. Das Feuer hatte sich teilweise bereits bis zu einer Tiefe von 40 cm in den Moorboden hineingefressen. Die Fläche ist glücklicherweise auf 40 m² beschränkt gewesen. Mithilfe dreier Tanklöschfahrzeuge konnten die Feuerwehrleute so im Pendelverkehr direkt bis an den Brandherd heranfahren. Der Einsatz war gegen 23:15 Uhr beendet.



Fotos: Freiwillige Feuerwehr / Seeker

Anzahl der Einsätze

Einsätze	2016	2017	2018	2019	2020
Wagenfeld	67	84	71	109	67
Ströhen	22	35	29	30	20
Gesamt	89	119	100	139	87

Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren

Feuerwehr	Einsatzabteilung Aktive Mitglieder		Jugendabteilung Mitglieder		Kinderabteilung Mitglieder		Altersabteilung Mitglieder	Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Wagenfeld	60	15	30	4	25	6	12	152
Ströhen	56	7	16	10	13	6	19	127

Ehrungen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wagenfeld am 11. Januar 2020 ist Herrn Wilhelm Wilke für seine 50-jährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.



*v. l. Ortsbrandmeister Wagenfeld, Gemeindebrandmeister Reinhold Summann, Jubilar Wilhelm Wilke,
2. stv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Diepholz Horst Hoffschneider, Bürgermeister Matthias Kreye;*

Foto:Diepholzer Kreisblatt

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister"

Das Gemeindekommando der Freiwilligen Feuerwehr Wagenfeld hat vorgeschlagen, Herrn Reinhold Summann und Herrn Horst Fahrenkamp aufgrund ihrer zum Wohle der Allgemeinheit in der Gemeinde Wagenfeld geleisteten Dienste im Feuerwehrwesen die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister“ zu verleihen.

Herr Reinhold Summann ist in der Zeit 17.03.1998 bis 07.08.2008 (10 Jahre) als stellv. Gemeindebrandmeister und in der Zeit vom 08.08.2008 bis zum 31.07.2020 (für 2 Wahlperioden = 12 Jahre) als Gemeindebrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis tätig gewesen.

Herr Horst Fahrenkamp ist 7 Jahre als stellv. Jugendwart (10.01.1987 bis 07.01.1994) und weitere 10 Jahre als Jugendwart (07.01.1994 bis 05.01.2001 und 08.01.2016 bis 04.01.2019) sowie vom 06.01.2007 bis 28.02.2015 als stellv. Ortsbrandmeister und vom 01.08.2014 bis 31.07.2020 als stellv. Gemeindebrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis tätig gewesen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 den Beschluss gefasst, Reinhold Summann und Horst Fahrenkamp aufgrund der langjährigen Tätigkeit als ehrenamtliche Führungskraft in der Freiwilligen Feuerwehr und der dadurch erworbenen besonderen Verdienste die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister“ zu verleihen. Die Ehrung selbst wird in Absprache mit allen Beteiligten im Jahr 2021 durchgeführt, sobald die Corona-Pandemie eine entsprechende Veranstaltung wieder zulässt.

Altersabteilung

Corona-bedingt fanden im Jahr 2020 keine Veranstaltungen der Alterskameraden statt.

Aktiver Dienst

Der Coronavirus wirkt sich auch auf Freiwillige Feuerwehr aus. Die Feuerwehren werden als Teil der „Kritischen Infrastruktur“ (KRITIS) gesehen, die unter einem besonderen Schutzniveau stehen. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren muss aufrechterhalten werden, um den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Hierzu sind die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Ab dem 16. März 2020 wurden sämtliche Aktivitäten der beiden Wehren eingestellt. Die Feuerwehrhäuser wurden für Übungsdienste und sonstige Veranstaltungen gesperrt. Dieser Zustand wurde zum Sommer hin aufgrund der geringen Infektionszahlen etwas entschärft.

Die Gemeinde Wagenfeld erlässt zum 24. Juli 2020 ein Hygienekonzept zur Vermeidung bzw. zur Verminderung der Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 während des Dienst- und Ausbildungsbetriebes der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Wagenfeld. Unter Berücksichtigung der Regelungen kann der Dienst- und Ausbildungsbetrieb der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Wagenfeld durchgeführt werden.

Aufgrund der neuen Corona-Verordnung wird zum 01. November 2020 und des „Lockdowns“ aufgrund der 2. Welle, wird der Dienst- und Ausbildungsbetrieb wieder komplett eingestellt.

Zum 01. August 2020 hat ein Wechsel an der Spitze der Gemeindefeuerwehr stattgefunden. Holger Witte aus der Ortswehr Wagenfeld löste Gemeindebrandmeister Reinhold Summann (Ströhen) ab, Denis Riedemann aus der Ortswehr Ströhen trat die Nachfolge des bisherigen stellvertretenden Gemeindebrandmeisters Horst Fahrenkamp (Wagenfeld) an. Die jeweils sechsjährige Amtszeit der beiden neuen Wehrführer beginnt am 1. August 2020 und endet am 31. Juli 2026.

Insgesamt 22 Jahre hat sich Reinhold Summann im Kommando der Gemeindefeuerwehr Verdienste erworben. Seit dem 1. August 2008 als Gemeindebrandmeister, davor schon mehr als zehn Jahre als stellvertretender Gemeindebrandmeister. Herr Horst Fahrenkamp ist vor sechs Jahren als stellvertretender Gemeindebrandmeister ins Kommando aufgerückt und war zuvor schon dreizehn Jahre stellvertretender Ortsbrandmeister in Wagenfeld gewesen.

Der neue stellvertretende Gemeindebrandmeister Denis Riedemann blickt bereits auf eine 25-jährige aktive Dienstzeit in der Feuerwehr zurück. Er trat mit zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr Ströhen ein und hat im Laufe der Zeit zahlreiche Lehrgänge besucht. Nicht minder voll mit Einträgen ist die Mitgliedskarte von Holger Witte, der ebenfalls als Zehnjähriger den Weg in die Jugendfeuerwehr Wagenfeld gefunden hat.



*v. l. stellv. Gemeindebrandmeister Denis Riedemann, ehem. Gemeindebrandmeister Reinhold Summann,
Bürgermeister Matthias Kreye, ehem. Stellv. Gemeindebrandmeister Horst Fahrenkamp,
Gemeindebrandmeister Holger Witte;
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Veranstaltungen der Ortsfeuerwehr Ströhen

In der von der Landesregierung erlassenen „Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus“ vom 17. April 2020 ist verfügt worden, dass alle Großveranstaltungen mit 1.000 oder mehr Teilnehmenden bis mindestens zum 31. August 2020 verboten sind. Hierzu zählte auch die für den 02.05.2020 geplante Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Ortsfeuerwehr Ströhen“, die daher abgesagt worden ist.

Der Kreisfeuerwehrverband Landkreis Diepholz e. V. hat am 07. April 2020 mehrere Veranstaltungen, darunter auch den „Kreisfeuerwehr-Leistungsvergleich“ am 13. Juni 2020, der in Ströhen stattfinden sollte, aufgrund der aktuellen Ereignisse um das Corona Virus abgesagt.

Jugendfeuerwehren

Das Kreis-Jugendwehrlager das vom 18. – 26. Juli 2020 in Cornau hätte stattfinden sollen, ist Corona bedingt vom Seiten der Kreisfeuerwehr Diepholz abgesagt worden. Hintergrund hierfür ist ebenfalls bereits genannte „Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus“ vom 17. April 2020.

Die Papiersammelaktionen werden trotz der Corona-Verordnung durchgeführt. Unter strengen Corona-Auflagen können die Bürgerinnen und Bürger ihr Altpapier an eine zuvor genannte Sammelstelle abgeben. Die Jugendfeuerwehren holen das Altpapier nicht wie gewohnt von den Bürgerinnen und Bürgern ab.

Kinderfeuerwehren

Die beiden Kinderfeuerwehren der Ortsfeuerwehren haben mit insgesamt 50 Mitglieder weiterhin eine beachtliche Anzahl aufzuweisen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen haben jedoch keine Treffen stattgefunden. Der traditionelle Kinderkarneval in Wagenfeld musste ebenfalls coronabedingt abgesagt werden.

TLF 3000 (Tanklöschfahrzeug) für die Ortsfeuerwehr Ströhen

Das Fahrgestell ist von der Fa. MAN Truck Bus Deutschland GmbH in 2020 an die Fa. MAGIRUS GmbH in Ulm ausgeliefert worden, damit dort der Aufbau vorgenommen werden kann. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es zu Kurzarbeit in dem Werk gekommen, die die Fertigung des Aufbaus zeitlich verschoben haben. Die Auslieferung wird erst in 2021 erfolgen.

TLF 2000 (Tanklöschfahrzeug) für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld

In 2020 ist die Ausschreibung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 2000 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld über die KWL erfolgt. Der Auftrag ist für das Fahrgestell an die FA. Schelling Nutzfahrzeuge GmbH Mercedes Benz Unimog in Wardenburg und für den Aufbau an die Fa. Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG in Mühlau erteilt worden.

Durch Spenden der Firmen ZF Lemförde und WIBRO Energietechnik Anlagenbau GmbH aus Wagenfeld ist es möglich gewesen, ein gebrauchtes Quad anzuschaffen, das in 2020 wiederholt eingesetzt werden konnte.

Übersicht über weitere Investitionen im Bereich der Feuerwehr im Jahr 2020

Bezeichnung	Betrag in €
Anschaffung Bekleidung und technische Geräte u. a.	54.000

Rettungsdienst

Ab dem 01. Dezember 2019 ist in dem Feuerwehrgerätehaus in Ströhen der Rettungswagen vom Rettungsdienst Landkreis Diepholz GmbH stationiert. Zunächst sollte über einen Zeitraum von sechs Monaten getestet werden, ob eine bedarfsgerechte Versorgung von dem Standort aus erreicht werden kann. Im September 2020 ist die Testphase wegen Corona verlängert worden. Seit dem 01. Dezember 2019 sind bis September 2020 insgesamt 162 Einsätze gefahren worden.

Digitale Alarmierung

Im Landkreis Diepholz hat die Probephase der „Digitalen Alarmierung“ begonnen. Seit Oktober 2020 erfolgt für die Ortsfeuerwehren Wagenfeld und Ströhen die Alarmierung zusätzlich über die digitalen Meldeempfänger. Die analoge Alarmierung bleibt vorerst weiterhin die Hauptalarmierung. Die Kosten für die digitalen Meldeempfänger haben sich auf ca. 20.000 € incl. Programmierung belaufen.

4.4 Marktwesen

Wagenfelder Frühjahrsmarkt

Der Wagenfelder Frühjahrsmarkt hätte am 18. und 19. April 2020 stattfinden sollen. Alle Planungen standen, zahlreiche Autohäuser und weitere Aussteller hatten sich angemeldet. Allerdings musste dieser coronabedingt gemäß der entsprechenden Niedersächsischen Corona-Verordnung mit allen Programmpunkten abgesagt werden. Eine entsprechende Pressemitteilung ging nach Rücksprache mit AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. am 17. März 2020 heraus.

Wagenfelder Großmarkt

Der Termin für den Wagenfelder Großmarkt 2020 mit Vergnügungsmarkt, Gewerbeschau und Rahmenprogramm wäre vom 28.-30. August gewesen. Entsprechend der „Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus“ aus dem April wurden aber alle Veranstaltungen mit 1.000 oder mehr Teilnehmenden mindestens bis zum Ablauf des 31. August 2020 verboten. Am 06. Mai 2020 hat der Verwaltungsausschuss daher beschlossen, dass 2020 kein Wagenfelder Großmarkt stattfinden wird, und dass es auch keinen Ersatztermin in diesem Jahr geben wird. Das entsprechende Verbot von Großveranstaltungen wurde dann bis Ende Oktober und schließlich auch darüber hinaus seitens des Landes Niedersachsen verlängert. Eine entsprechende Pressemitteilung zur Absage des Großmarktes erfolgte am 11. Mai 2020 und kurz vor dem eigentlichen Markttermin am 25. August 2020. Das Vorgehen wurde mit AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. abgestimmt, potenzielle Schausteller, Beschicker und Gewerbeschau-Teilnehmende informiert.

Wochenmarkt

Seit dem Sommer 2020 hat sich ein Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Wagenfeld mit einem attraktiven Angebot regionaler Anbieter entwickelt. Er findet mittwochs von 14:30-18:00 Uhr statt. Den Start machte Ralf Engelke von der Landschlachterei Engelke aus Diepenau-Nordel mit seinen Fleisch- und Wurstspezialitäten am 20. Mai 2020, ursprünglich noch auf dem Marktplatz direkt neben den Discounter-Parkplätzen. Als nächstes folgten Erich und Brigitte Apffelstaedt vom „Ziegenhof unter den Eichen“ aus Voigtei mit Ziegenkäse-Spezialitäten und Backwaren am 24. Juni 2020, sowie Sabrina und Nico Tatgenhorst („Tatschi’s Kartoffeln“) aus Groß Lessen mit frischen Obst und Gemüse eine Woche später. Ab diesem Termin fand der Wochenmarkt entlang eines hierfür gesperrten Marktweges statt, an dem zu diesem Zeitraum im Sommer auch noch der Schaustellerbetrieb Fischer mit seinem Pizzaverkaufswagen stand.



*Aufnahme aus der „Probephase“ des Wochenmarktes Anfang Juli mit Pizzawagen Fischer (links) und Ende November (rechts), jeweils kurz vor Markteröffnung
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Weitere Betriebe:

- Heidrun Plümer aus Barver („proPURE“) mit unverpackten Bio-Lebensmitteln, sowie weiteren Dingen des täglichen Bedarfs, bei denen hoher Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte gelegt wird
- „Petra und Micha’s Meeresspezialitäten“ aus Stolzenau
- Milchschaafhof Südkampen
- Geflügelprodukte Harms aus Wildeshausen
- Gartencenter Günter Dames aus Twistringern
- Tom Schwabe aus Hille mit Holzbürsten und anderen Waren des täglichen Bedarfs; 14tätig
- Ehepaar Kautz aus Wagenfeld u.a. mit selbstgemachten Marmeladen
- zwischenzeitlich zählte auch die Westfälische Wildkammer zu den verkaufenden Betrieben

Es wird bei der Auswahl der Aussteller seitens der Gemeinde darauf geachtet, dass das Angebot ausgewogen ist und vor allem regionale, frische, bzw. nachhaltige Produkte angeboten werden. Wegen der guten Entwicklung hat der Verwaltungsausschuss am 30. September 2020 beschlossen, dass die Festsetzung des Wochenmarktes nach der Gewerbeordnung erfolgen soll. Ende November berichtete das Diepholzer Kreisblatt über das „besondere Einkaufsgefühl“, und dass sich der Wagenfelder Wochenmarkt etabliert habe. Dies wurde durch die positive Entwicklung und entsprechenden Rückmeldungen der teilnehmenden Betriebe und Besucherinnen und Besucher im Bericht unterstrichen.



„Große Vielfalt auf dem Wagenfelder Wochenmarkt: Frisches Fleisch direkt vom Schlachter, Gemüse und Obst, unverpackte Trockenwaren und Pflanzen gibt es aktuell immer auf dem Marktplatz“.

Fotos mit Bildunterschrift: Melanie Russ, Diepholzer Kreisblatt vom 20.11.2020

Im Sinne der Sicherheit der verkaufenden Betriebe und der Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes wurden vier mobile LED-Leuchten installiert. Auch auf dem Wochenmarkt gelten die sogenannten Corona-„AHA“-Regeln. Aufgrund der novellierten Corona-Verordnung Mitte Dezember wurden Wochenmärkte vorübergehend nur noch auf den Handel mit Lebensmittel begrenzt, so dass u.a. das Gartencenter Dames pausiert. Mitte Dezember fand zudem durch den GaLa-Betrieb Marcel Horstmann aus Wagenfeld ein Weihnachtsbaumverkauf auf dem Marktplatz statt.

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG

	2016	2017	2018	2019	2020
SGB XII Grundsicherung					
Personen	47	46	48	52	57
Fälle	43	40	42	45	51
SGB XII HLU (Hilfe zum Lebensunterhalt)					
Personen	9	4	1	6	4
Fälle	8	4	1	6	4
AsylbLG					
Personen	46	32	60	54	43
Fälle	25	14	50	31	23
BTHG (Bundesteilhabegesetz)					
Fälle*	0	0	0	0	4

*Aufgrund des Inkrafttretens der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01. Januar 2020 erfolgte in der Eingliederungshilfe die Trennung von fach- und existenzsichernden Leistungen. Bislang war der Landkreis Diepholz für alle Aufgaben der Eingliederungshilfe zuständig. Die Gewährung der existenzsichernden Leistungen übernehmen zum 01. Januar 2020 die Kommunen. Die Gemeinde Wagenfeld ist hier in aktuell in 4 Fällen betroffen. Im Dezember 2019 wurden die Fälle vom Landkreis Diepholz übernommen und ins System eingepflegt, damit die Hilfeempfänger zum 01. Januar 2020 versorgt werden konnten.

Soziales Engagement

Flüchtlingsbetreuung

Auch in 2020 blieb das Engagement vieler ehrenamtlicher Flüchtlingshelferinnen- und Helfer nicht aus. So konnten die Treffen des „Runden Tisch Asyl“ weitestgehend unter den aktuellen Hygienemaßnahmen stattfinden. Die dort für gewöhnlich geplanten Unterhaltungsveranstaltungen und interkulturellen Begegnungen im Rahmen des „Café International“ konnten in diesem Jahr jedoch nicht regelmäßig stattfinden. Freude hat hier lediglich die gemeinsame Moorbahnfahrt im Oktober bereitet, die von vielen Flüchtlingsfamilien gerne angenommen wurde.



Foto: Klönsnack, Reinhard Kawemeyer

Von dem traditionellen Dankeschön-Abend zum Jahresende musste leider coronabedingt abgesehen werden. Eine besondere Wertschätzung konnte den Ehrenamtlichen in diesem Jahr in Form von Präsentkörben, gefüllt mit regionalen Lebensmitteln, entgegengebracht werden.



*Wagenfelder Tafel
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Herausragende Arbeit hat auch die Tafel in 2020 geleistet. Trotz der Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen konnte die Herausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige zumindest weitestgehend unter entsprechenden Auflagen stattfinden. Die Berechtigungsscheine für die Wagenfelder Tafel sind weiterhin im Sozialamt der Gemeinde erhältlich.

5.2 Flüchtlingssituation

Vom Landkreis Diepholz ist zum 15. Februar 2020 eine neue Verteilungsquote festgesetzt worden. Danach ist die Gemeinde Wagenfeld verpflichtet, 15 Flüchtlinge abzufordern. Bis zum Jahresende sind insgesamt 12 Personen aufgenommen worden.

Anzahl der	2016	2017	2018	2019	2020
Flüchtlinge jeweils zum 31.12.	81	75	127	90	73

5.3 Wohngeld

	2016	2017	2018	2019	2020
Mietzuschuss	79.179 €	51.783 €	36.065 €	31.285 €	39.395 €
Lastenzuschuss	24.373 €	30.991 €	24.734 €	20.550 €	26.907 €
gesamt	97.552 €	82.774 €	60.799 €	51.835 €	66.302 €
Fallzahlen (Stichtag 30.06.)	34	34	26	27	29

5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden alle Aktionen für die von der Gemeinde Wagenfeld organisierte Ferienspaßaktion 2020 abgesagt. Es stand aber den Vereinen und Verbänden frei, Aktivitäten in den Sommerferien anzubieten.

5.5 Senioren- und Behindertenbeirat

Angesichts der Corona-Pandemie hat der Senioren- und Behindertenbeirat in 2020 von gemeinsamen Tagungen abgesehen. Leider brachte die aktuelle Situation auch die Absage des Wagenfelder Großmarktes mit sich und der beliebte Seniorennachmittag musste in diesem Jahr ausfallen. Hoffnungsvoll richtete der Beirat zum Jahresende Grußworte an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Der Senioren- und Behindertenbeirat informiert:

*Liebe Seniorinnen und Senioren
der Gemeinde Wagenfeld und Ortschaft Ströhen:*

Das Jahr 2020 wird uns allen sicherlich als ein Jahr mit schmerzlichen Einschränkungen und großen Ungewissheiten in Erinnerung bleiben.

Sehr viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Besonders schmerzlich für uns alle war die Absage unseres gern besuchten Unterhaltungsnachmittags auf dem Wagenfelder Großmarkt.

Das gemütliche, gemeinsame Kaffeetrinken mit Kuchen, die musikalische Unterhaltung und die Grußworte von der Gemeinde und der Vorsitzenden des Senioren- und Behindertenbeirates konnten aufgrund der Vorgaben der Bundes- und Landesregierung leider nicht stattfinden.

Wir bedauern, dass wir unseren Gästen in diesem Jahr keine entsprechende Freude bereiten konnten, aber uns als Beirat ist natürlich bewusst, dass alle Verordnungen und Vorsichtsmaßnahmen der Erhaltung unserer Gesundheit und unserer Lebensqualität dienen.

Mit einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft wünschen wir Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere natürlich den hier angesprochenen älteren und behinderten Menschen auch für dieses Jahr ein schönes, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest sowie einen ruhigen zuversichtlichen Wechsel ins neue Jahr.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns im kommenden Jahr mit neuem Mut, hoffnungsfroh und gesund wieder treffen können, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Hinweis: Der neue Seniorenratgeber liegt im Rathaus aus und kann auch telefonisch angefordert werden (05444-988112)

Alles Gute: Euer Senioren- und Behindertenbeirat

Senioren- und Behindertenbeirat
Design: Klönsnack, Reinhard Kawemeyer

Nichtsdestotrotz steht die Gemeindeverwaltung im Kontakt mit dem Vorsitz des Beirates und zur Jahresmitte wurde erfreulicher Weise die aktualisierte Neuauflage des Seniorenratgebers veröffentlicht, welcher an den bekannten Auslagestellen zum Mitnehmen bereitliegt. Der 20-seitige Ratgeber enthält wieder viele nützliche Informationen über die Angebote und Dienste zu den unterschiedlichen Bereichen, die das Leben im Alter betreffen.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

5.6 Neubau der Sporthalle und zwei Bewegungsräumen in Wagenfeld

Der Spielbetrieb in der neuen Sporthalle kann ab dem 02. Januar 2020 starten. Ende des Jahres 2019 fand eine letzte Begehung vor der Freigabe für den aktiven Sport in der neuen Sporthalle an der Auburg Schule Wagenfeld statt.



*Bürgermeister Matthias Kreye, Planer Oliver Keese und Fachbereichsleiter Dennis Härtel (v.l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Bürgermeister Matthias Kreye freute sich, dass der angekündigte Fertigstellungstermin zum Ende des Jahres eingehalten wird und dankte allen Handwerkern für die termingerechte Ausführung der Gewerke. Schon vor dem

Jahreswechsel konnten die Vereine mit dem Einräumen ihrer eigenen Sportgeräte beginnen. Mit der Aufnahme des Spielbetriebs zum 02. Januar 2020 wurde eines der größten Baumaßnahmen der Gemeinde Wagenfeld nach 22 Monaten so gut wie abgeschlossen. Für das Frühjahr wird noch die Außenanlage wiederhergestellt, wobei es hauptsächlich um den Rückbau der Baustraße und der alten Zuwegung zur Sporthalle aus Richtung Parc de Vibraye sowie um den Aufbau eines Fahrradunterstandes handelt.

Planung für die Einweihung im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ bzw. „Tag der Vereine“ für die neue Sporthalle und die Bewegungsräume in Wagenfeld am 28. und 29. Februar



*Spartenleiterin Sieglinde Wemmel, stellvertretende Spartenleiterin Marion Tatgenhorst, Fördervereinsvorsitzender Thomas Haese, Bürgermeister Matthias Kreye, Sachbearbeiter Martin Uffenbrink, Spartenleiter Ralf van der Ahe, Spartenleiter Stefan Symkenberg und Dieter Scheland Rheumaliga Wagenfeld (v.l.n.r.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Nachdem die neue Sporthalle an der Auburg-Schule Wagenfeld bereits seit Anfang des Jahres genutzt wird, liefen bei der Gemeinde Wagenfeld die Vorbereitungen für die Einweihung der neuen Sportstätte. Die offizielle Einweihung wird in zwei Etappen stattfinden. Am Freitag, dem 28. Februar 2020 findet eine offizielle Einweihung der Sportstätte mit zahlreichen Gästen aus der Politik, Vertretern der am Bau beteiligten Firmen, den Nachbarn sowie Repräsentanten der Schulleitung, der Vereine und Gruppierungen statt. Im Rahmen der mehrstündigen Einweihungsfeier stehen verschiedene Grußworte und Darbietungen der Mädchen und Jungen der Auburg-Schule auf dem Programm. Erwartet werden zu der besonderen Feierstunde auch die Leiterin des Amtes für regionale Landesplanung (ArL) in Hildesheim, Frau Dinah Stollwerck-Bauer sowie die Verantwortlichen des ArL-Büros in Sulingen.

Im zweiten Step, beim „Tag der offenen Tür“ oder besser: „Tag der Vereine“ ist geplant, dass die verschiedenen Sportgruppen in einem dreistündigen Rahmenprogramm mit Auszügen aus ihren Übungseinheiten einen Einblick in ihren Sport geben. Die Mitglieder des Fördervereins der Auburg-Schule werden sich um das leibliche Wohl von Akteuren und Besucher kümmern. Während des ganzen Nachmittages haben alle Wagenfelder und Ströher sowie

interessierte Besucher aus umliegenden Ortschaften die Möglichkeit, die gesamten Räumlichkeiten der neuen Sportstätte in Augenschein zu nehmen.

Offizielle Einweihung der neuen Sporthalle und den Bewegungsräumen an der Auburg Schule in Wagenfeld am 28. Februar 2020

Der Einladung zur offiziellen Einweihung am 28. Februar 2020 waren viele Gäste gefolgt. Um 10 Uhr läuteten die Schüler der 3. + 4. Klassen mit einem Lied, begleitet von Frau Ing-Marie Ingvarsson, die offizielle Einweihungsfeier ein.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Frau Ing-Marie Ingvarsson Foto: Gemeinde Wagenfeld

Anschließend folgte Bürgermeister Matthias Kreye mit der Begrüßung der zahlreichen Gäste und erinnerte mit einem kurzen Rückblick an den Werdegang von der Planung bis zum heutigen Tag. Es ist eine ebenso zweckmäßige wie attraktive Sportstätte mit zwei Bewegungsräumen und einer tollen Sporthalle entstanden. Die Investition ist aus unserer Sicht jeden Cent wert. Nun ist es endlich soweit und er wandte sich an die Schülerinnen und Schüler, die Zeit ohne eine Sporthalle ist nun vorbei. Zum Schluss wünschte er allen Nutzern viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten.



*Bürgermeister Matthias Kreye
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Nach der Ansprache von Bürgermeister Matthias Kreye trugen die Grundschul Kinder der 1.-4. Klassen alle gemeinsam ein weiteres Lied vor.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Als nächste Rednerin trat Frau Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser an das Rednerpult. Ich bin beeindruckt, was hier in Wagenfeld auf die Beine gestellt worden ist. Die EU und das Land Niedersachsen steuerten für dieses Bauprojekt insgesamt rund eine Million Euro bei, den Rest der insgesamt 2,3-Millionen-Euro-Investition stemmte die Gemeinde aus eigenen Mitteln.



*Landesbeauftragte Dinah Stollwerck-Bauer
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Darauf folgte eine Tanzvorführung der Betreuungskids nach einer Choreographie von Daniela Adams.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Nach der Tanzvorführung hatte Herr Wolfgang Korte als Schulleiter und Hausherr das Wort. Er und sein Kollegium freuten sich sehr über die Fertigstellung der Sporthalle. Auch die Schülerinnen und Schüler hatten voller Ungeduld auf die Fertigstellung gewartet. Jetzt kann endlich wieder der Sportunterricht in der gewohnten Form erteilt werden, denn Sport und Bewegung haben im Unterricht sowie auch im Ganztage einen sehr hohen Stellenwert.



*Schulleiter Wolfgang Korte
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Es folgte eine Tanzvorführung der „Tanz-AG“ aus dem Ganztage mit einer gemeinsam entwickelten Choreographie der Schülerinnen und Schüler sowie Frau Franziska Kerlfeld.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Seitens des verantwortlichen Planungs- und Ingenieurbüros gratulierte Oliver Keese Bürgermeister Kreye und dem Rat zu ihrem Mut, die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben. Zudem wies er darauf hin, dass man so ein großes Bauvorhaben nur realisieren könne, wenn alle an einem Strang zögen.



*Planer Oliver Keese
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Pastor Michael Steinmeyer skizzierte das Thema Sport aus biblischer Sicht. Dass es beim Sport nicht nur um Wettkampf, Pokale und Medaillen ging, sondern auch um Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen. Er wünschte sich zum Abschluss seiner Grußworte, dass in den neuen Räumen immer der Geist der Fairness herrschen möge.



*Pastor Michael Steinmeyer
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Nach den Grußworten des Planers und des Pastors führte die Klasse 3a unter Leitung von Frau Iris Symkenberg eine Jonglage und Akrobatikübung auf.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Der Vorführung schloss sich als vorletzte Rednerin Sieglinde Wemmel aus dem Vorstand des TUS Wagenfeld an. Sie bedankte sich im Namen des TUS-Vorstandes und auch seitens aller Nutzer bei Rat und Verwaltung der Gemeinde, dass man jetzt so wunderbare neue Räumlichkeiten wie die Sporthalle und die Begegnungsräume nutzen könne.



*2. Geschäftsführerin TUS Wagenfeld Sieglinde Wemmel
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Reinhard Kawemeyer als Vorsitzender der Unternehmergeinschaft AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. hatte ein wertvolles Geschenk im Gepäck. Er überraschte Bürgermeister Kreye und Schulleiter Korte mit einem Defibrillator. Das Gerät zur Wiederbelebung soll einen gut erreichbaren Platz in den neuen Räumen erhalten.



*(v.l.n.r.) Bürgermeister Matthias Kreye, Schulleiter Wolfgang Korte und 1. Vorsitzender AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. Reinhard Kawemeyer
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Zum Abschluss der offiziellen Einweihung lud Bürgermeister Matthias Kreye alle Gäste zu einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten mit anschließendem kleinen Imbiss ein.

Einweihung der Sporthalle und den Bewegungsräumen mit einem „Tag der offenen Tür“ bzw. „Tag der Vereine“ am 29. Februar 2020

Der Tag der offenen Tür lockte mehrere hundert Besucher in die neuen Räumlichkeiten. Die Veranstaltung begann um 13:30 Uhr mit einer launischen Ansprache der 2. Geschäftsführerin des TUS Wagenfeld, Sieglinde Wemmel, stellvertretend für den 1. Vorsitzenden. Wenn viele an der gleichen Seite eines Strickes ziehen, dann lässt sich mühelos ein Konzept realisieren. Lag tags zuvor die offizielle Einweihung der neuen Sportstätte noch in den Händen der Gemeinde, so wurde der Tag der offenen Türen von den örtlichen Vereinen gestaltet, in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der Elternschaft der Auburg-Schule Wagenfeld.

Die Zufriedenheit war einer ganzen Reihe von Faktoren geschuldet. Einerseits den vielen Beteiligten der örtlichen Vereine, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen. Andererseits mehreren hundert Besuchern, die bei den mehr als vierstündigen Darbietungen in der neuen Sporthalle und in den großzügig ausgestatteten Bewegungsräumen mehr als erstaunt waren, was der TuS Wagenfeld und seine Sparten sowie der örtliche Judoclub alles zu bieten haben.

Allein die Turnsparte beispielsweise hat mehr als 50 verschiedene Angebote für sportliche Betätigung im Programm. Von Turnen und Tanzen für Kinder und Jugendliche bis hin zu Gesundheitskursen für Erwachsene.



alle Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Viel Beachtung fanden die Darbietungen der Gruppe „In Motion Line Dance“, die beiden Ballettgruppen von Charles Watkins, Tischtennis-Matches mit Bratpfannen, Fallübungen der Judokas, flotte Tänze in bunten Kostümierungen und die Einblicke in die Übungsarbeit der Gymnastikgruppen für jedes Alter.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Zudem ließen sich die Handballminis beim Training über die Schultern schauen und die Nachwuchskicker der Altersgruppe U9 setzten mit einem Blitzturnier den Schlusspunkt hinter ein von Anfang bis Ende zuschauerträchtiges Aktionsprogramm. Auf den Gängen hatten alle Sparten Informationsstände aufgebaut.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Mitglieder des Fördervereins und der Elternschaft der Auburg-Schule Wagenfeld hatten insgesamt drei Verkaufsstände für Torten, Kuchen, Laugengebäck und Muffins, für Kaffee und Kaltgetränke aufgebaut. Zwei davon im Zuschauerbereich der neuen Halle. Immer mit „Durchblick“ auf das Geschehen in der Arena. Fast 20 Väter und Mütter waren beim Kuchenverkauf im Einsatz.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Die Freude über den Erfolg war bei allen Beteiligten so groß, dass bereits darüber gesprochen wurde, eine ähnliche Veranstaltung in absehbarer Zeit zu wiederholen. Und die Beteiligten haben schon Signale ausgesendet, sich im Herbst oder Winter erneut an der Ausgestaltung eines „Tages der Vereine“ in der neuen Sporthalle zu beteiligen.

Sporthallenschließung aufgrund der Corona-Pandemie

Bereits 14 Tage nach der offiziellen Eröffnung hat das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung eine Weisung erlassen, wonach der Betrieb sämtliche Sportstätten in der Gemeinde für den Schulsport, wie auch für den allgemeinen Sport geschlossen werden mussten. Diese Schließung galt bis auf Weiteres.

Mit der neuen Änderungsverordnung ab 06. Mai 2020 hatte die Landesregierung das Sporttreiben auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen in Niedersachsen möglich gemacht. Abweichend von der generellen Schließung der öffentlichen und privaten Sportanlagen war der Betrieb und die Nutzung öffentlicher und privater Sportanlagen im Freien zur Ausübung von kontaktlosem Sport wieder möglich. Voraussetzung dafür war, dass jede Person ständig einen Abstand von mindestens 2 Metern zu anderen Personen einhält. Geräteräume und andere Räume zur Aufbewahrung von Sportmaterial durften nur unter Einhaltung des Abstandes betreten und genutzt werden. Jeder Übungsleiter bzw. Sporttreibender war selbst für die Einhaltung der Vorgaben aus der jeweiligen Verordnung des Landes und zur Einhaltung der Nutzungshinweise vom Anlagenbetreiber verantwortlich. Die Nutzung von Umkleieräumen und Duschen war nicht zulässig.

Aufgrund der neuen Verordnung vom 25. Mai 2020 durften alle Indoor-Sportanlagen bis auf Umkleieräume, Duschen und allgemeine Aufenthaltsräume, wieder geöffnet werden. Am Tag darauf haben auch wir unsere Sporthallen und Bewegungsräume für den allgemeinen Sportbetrieb wieder geöffnet. Für die Nutzung galten folgende Regelungen und Verhaltensmaßnahmen:

- Die Sportausübung muss kontaktlos zwischen den beteiligten Personen erfolgen.
- Ein Abstand von mindestens 2 Metern muss eingehalten werden.

- Die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen müssen auch in Bezug auf gemeinsam genutzte Sportgeräte durchgeführt werden.
- Die Umkleidekabinen, Dusch- und Waschräume – ausgenommen Toiletten – müssen geschlossen bleiben.
- Warteschlangen beim Zutritt zur Sportanlage sind zu vermeiden.
- Zuschauerinnen und Zuschauer sind nach wie vor ausgeschlossen.
- Die Vereine bzw. Trainer sind für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.

Auch Wettkämpfe waren wieder möglich, wenn die Beteiligten die Voraussetzungen konsequent und uneingeschränkt einhalten. Vor der Ausrichtung eines Wettkampfes sollte aber immer der Kontakt zum zuständigen Gesundheitsamt aufgenommen werden, um mögliche Fragestellungen zu klären und das weitere Vorgehen zu besprechen. Der Schulsport durfte allerdings bis zu den Sommerferien nicht betrieben werden.

Mit einer neuen Verordnung vom 08. Juni 2020 wurden auch bei uns einen Tag darauf die Umkleide-, Aufenthalts- und die Sanitärräume wieder geöffnet.

Mit der Änderungsverordnung vom 26. August 2020 gab es weitere Lockerungen für den Sportbetrieb in Sporthallen und Bewegungsräumen. Ab dem 01. September 2020 war eine Nutzung auch wieder für Gruppen von nicht mehr als 50 Personen, unter Einhaltung der Regeln vom 25. Mai 2020 gestattet. Zum 30. September 2020 trat eine erneute Änderungsverordnung in Kraft, in der jetzt sogar Zuschauer unter bestimmten Regeln bei Sportveranstaltungen zugelassen waren.

Am 30. Oktober 2020 erfolgte aufgrund der stark angestiegenen Infektionszahlen eine neue Verordnung wonach alle Sportlagen ab dem 02. November 2020 wieder zu schließen waren. Das sollte vorerst bis zum 30. November 2020 gelten. Da die Infektionszahlen durch den 2. Lockdown nicht zurückgingen, wurde die Schließung weiter verlängert und dauerte über den Jahreswechsel hinaus an.

5.7 Bücherei

Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde Wagenfeld

Mit dem einstimmigen Ratsbeschluss vom 10. März 2020 hat die Gemeinde Wagenfeld die Trägerschaft der Bücherei Wagenfeld zum 01. Mai 2020 wieder übernommen. Betrieben wird die Bücherei weiterhin rein ehrenamtlich durch das Bücherei-Team unter der Leitung von Sonja Fieseler. In diesem Zuge wurde auch eine neue Benutzungs- und Gebührensatzung erlassen. Für die Nutzerinnen und Nutzer änderte sich kaum etwas. Sobald man eine Lesekarte besitzt, kann die Bücherei unentgeltlich genutzt werden. Die unentgeltliche Ausleihe gilt nicht mehr nur für Schülerinnen und Schüler, sondern ab Mai für alle Nutzerinnen und Nutzer des kulturellen Angebots. Ziel ist unter anderem die Förderung der Lesekompetenz und der Beitrag zum lebenslangen Lernen. Auch das Ehrenamt soll hierdurch entlastet werden.

Wiedereröffnung mit Corona-bedingten Einschränkungen

Nachdem die Bücherei ab dem 16. März 2020 wegen der Pandemie schließen musste, wurde sie am 17. Juni 2020 mit Corona-bedingten Einschränkungen wiedereröffnet. Dank gilt den 13 Ehrenamtlichen, die die Bücherei weiterhin betreiben. Auch Sonja Fieseler bedankt sich ausdrücklich bei Rat und Verwaltung der Gemeinde Wagenfeld, dass die Gemeinde die Trägerschaft wieder übernommen hat.



*Pressefoto zur Wiedereröffnung der Bücherei zum 17.06.2020 nach dem ersten Lockdown. Auf dem Foto: Sonja Fieseler, Michaela Schröder und Beatrix Granitzki vom Bücherei-Team, Sven Schröder als zuständiger Mitarbeiter im Rathaus und Bürgermeister Matthias Kreye
Foto: Reinhard Kawemeyer*

Corona-Maßnahmen

Bei der Erstellung des Hygienekonzeptes orientierte sich die Gemeinde an den Empfehlungen des Deutschen Bibliothekverbandes und der Büchereizentrale Niedersachsen, in enger Abstimmung mit dem Bücherei-Team. Neben den allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Am Info-Thekenbereich ist ein Spuckschutz installiert worden. Die maximale Besucheranzahl wurde reduziert, ebenso wie die Öffnungszeiten. Die ausgeliehenen Bücher sind bei Rückgabe auf einen Rollwagen im Eingangsbereich abzulegen und gehen für mindestens drei Tage in Quarantäne, bevor sie vom Team desinfiziert, ausgebucht und zurücksortiert werden.



*Beispiel für umgesetzte Corona-Maßnahmen
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Weiterer Ausbau des Bücherei-Bestandes und interkommunaler Austausch

Kontinuierlich wurde der Buchbestand von ca. 6.000 Medien mit dem gegebenen Budget aktualisiert und erweitert. Einige Bücher konnten auch durch Privatspenden und Zuwendungen von Betrieben beschafft werden. Zum Engagement des Bücherei-Teams zählte auch, dass sie sich im interkommunalen Austausch beteiligen.



Links: Aufstockung des Buchbestandes in der Bücherei der Gemeinde Wagenfeld. Das Bild zeigt Claudia Schulz von „Lesen und Schreiben Schulz“, Sonja Fieseler und Beatrix Granitzki (Quelle: Bücherei Wagenfeld, erschienen im Diepholzer Kreisblatt vom 04.11.2020). Rechts: Vertreterinnen von Bibliotheken im Landkreis Diepholz kamen in der Mediothek in Diepholz zu einer Tagung zusammen, in der es u.a. um die Situation in der Coronazeit ging (Quelle: Stadt Diepholz/Mediothek; erschienen im Diepholzer Kreisblatt vom 03.11.2020).

Besondere Aktion während der Corona-Pandemie: Buchpakete und kontaktlose Ausleihe

Laut Bücherei-Team wurden 2020 etwa 4.750 Medien verliehen (ca. 6.800 im Vorjahr). Dies war auch trotz der Pandemie möglich, weil das Büchereiteam Buchpakete nicht nur für die Schülerinnen und Schüler der Auburg-Schule im engen Austausch mit dem Lehrerkollegium zusammenstellte. Nachdem die Bücherei Anfang November gemäß Corona-Verordnung wieder schließen musste, bot das Büchereiteam seit Anfang Dezember die Möglichkeit, kontaktlos auszuleihen. Ein ausgewählter Teil des Buchbestandes wurde auf der Homepage des Teams und auf Facebook online gestellt. Bücherwünsche können per E-Mail und telefonisch mitgeteilt werden. Das Team stellt die Buchpakete zusammen, die zu festen Zeiten anhand der Lesekartennummern abgeholt und wiedergebracht werden können.

6. Schulen und Kindergärten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wagenfeld

Schule	2016	2017	2018	2019	2020
GS Wagenfeld	147	163	162	164	177
GS Ströhen	84	69	65	75	79
Grundschüler gesamt	231	232	227	239	256
Oberschule Wagenfeld	246	240	233	235	246
Schüler gesamt	477	472	460	474	501

6.1 Grundschulen

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 auch das Schulleben maßgeblich geprägt. Nachdem gerade am 05. Februar 2020, nach den zweitägigen Zeugnisferien, das 2. Schulhalbjahr 2019/2020 begonnen hatte, wurde durch die zuständigen Stellen in Niedersachsen vom 16. März bis zum 18. April 2020 aufgrund der massiv angestiegenen Infektionszahlen die Schließung aller allgemeinbildenden Schulen angeordnet. Während der Schließung mussten die Schulen eine Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler der 1. – 8. Klassen in der Zeit von 8:00 – 13:00 Uhr sicherstellen, was durch einen weiteren Erlass auch für die Osterferien vom 30. März – 14. April 2020 galt. Voraussetzung zur Inanspruchnahme der Notbetreuung war, dass ein Erziehungsberechtigter in einem systemrelevanten Beruf arbeitet.

Zum 19. April 2020 trat eine neue Verordnung in Kraft, in der der Präsenzunterricht in den Grundschulen weiterhin bis zum 04. Mai 2020 untersagt und die Notbetreuung verlängert wurde. Gleichzeitig stellte das Kultusministerium einen Leitfaden für die stufenweise Wiederaufnahme des Schulbetriebs vor und erlies einen Rahmenhygieneplan. Die wichtigsten Hygieneregeln sind das Abstandgebot (1,50 Meter), Hust- und Niesetikette, gründliche Händehygiene, regelmäßiges Lüften der Klassenräume und eine Empfehlung zum Tragen von Mund- und Nasenbedeckung außerhalb der Klassenräume.

Phase A Abschluss- u. Übergangsklassen 2020			Phase B Abschluss/Übergang 2021		Phase C Szenario (noch nicht abgestimmt)		
	22.4.	27.4.	4.5.	11.5.	18.5.	Ende Mai bis Ende Juni	
Sek II	13		12		11		
Sek I	9/10*			9/10	7/8	5/6	
GS	4			3	2	1	

„Lernen zu Hause“ + Vorbereitung des stufenweisen Beginns durch Lehrkräfte und Schulleitung

*18. KW: Nur Prüfungsvorbereitung! SuS der Kl. 9/10, die 2020 keine Abschlussprüfung ablegen, starten erst am 18.05.!

Die Termine sind die geplanten Startzeitpunkte der genannten Schuljahrgänge.

Im Leitfaden wurde festgelegt, dass für alle Schuljahrgänge, die nicht in der Schule im Rahmen von Präsenzunterricht beschult wurden, ab dem 22. April 2020 durch die Schule das verbindliche „Lernen zu Hause“ zu organisieren war. Hierzu wurden die Schülerinnen und Schüler, koordiniert durch die Schule, mit Lernaufgaben versorgt. Des Weiteren wurde den Schulleitungen im Leitfaden verschiedene Modelle für den Präsenzunterricht in halber Klassenstärke vorgestellt. Unsere Grundschulen haben sich für das Modell 3 mit einem täglichen Wechsel entschieden. Somit endete der erste Lockdown für die Grundschulen am 04. Mai 2020 und die 4. Klassen starteten im Präsenzunterricht in halber Klassenstärke im täglichen Wechsel. Alle anderen Jahrgänge hatten weiterhin die Pflicht zum Homeschooling. Am 18. Mai 2020 folgten die 3. Klassen, am 03. Juni 2020 die 2. Klassen und ab 15. Juni 2020 die 1. Klassen im gleichen Szenario bis zum Beginn der Sommerferien.

Bereits vor Beginn der Sommerferien wurde ein neuer Leitfaden durch das Kultusministerium geplant. Der neue Leitfaden soll den Schulleitungen, den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten eine gewisse Planungssicherheit für das neue Schuljahr 2020/2021 geben. In dem neuen Leitfaden wurde auf der Entwicklung des Infektionsgeschehens der Schulbetrieb für das neue Schuljahr in Szenarien geplant. Es wird weiterhin im Zwei-Wochen-Rhythmus - auch in den Sommerferien geprüft, welches der drei Szenarien A, B und C verantwortbar umzusetzen ist.

SZENARIO A

Eingeschränkter Regelbetrieb

Das Szenario A stellt deshalb einen Regelbetrieb mit einigen Einschränkungen bzw. einzuhaltenden Regeln dar. Es dient als Grundlage für die weiteren Planungen in den Schulen.

SZENARIO B

Schule im Wechselmodell

Für den Fall, dass es landesweit wieder zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommt oder aber das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb gemäß Szenario A nicht (mehr) zulässt, kommt Szenario B zum Tragen.

SZENARIO C

Quarantäne und Shutdown

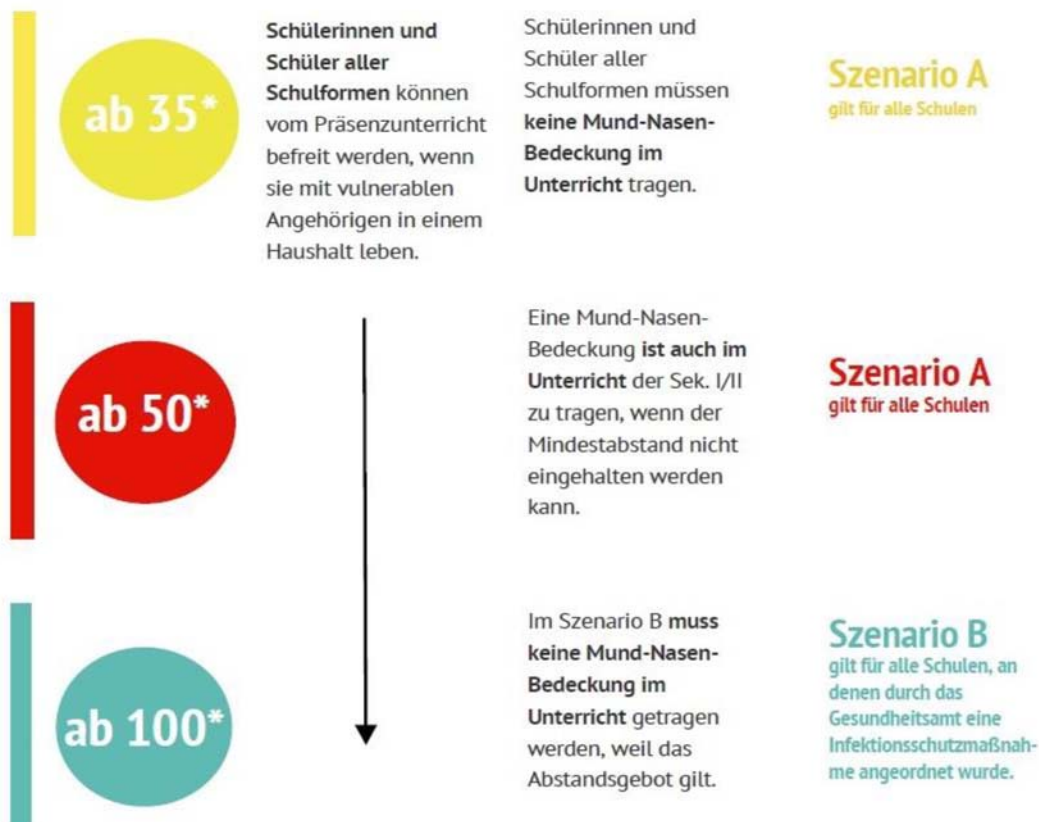
Sollte es in Niedersachsen zu vereinzelt Cluster-Ausbrüchen kommen, in deren Folge auch Schulen geschlossen werden, was auch für die Zeit nach den Sommerferien nicht auszuschließen ist, verfügt das Gesundheitsamt nach Infektionsschutzgesetz diese Maßnahme und teilt sie der Schule mit. Die Schule selbst kann solche Maßnahmen nicht festlegen.

Der Wechsel von Szenario A zu B oder C bzw. umgekehrt erfolgte nach folgendem Muster:

Sobald in einer Schule eine Neuinfektion bekannt wird oder der Verdacht auf eine Neuinfektion besteht, informiert die Schulleitung unverzüglich das örtliche Gesundheitsamt. Von dort wird im jeweiligen Einzelfall - in Absprache mit dem zuständigen Schulträger und der Schulleitung - auf Grundlage der Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus - entschieden, welche Maßnahme auch bezüglich der Dauer für diese Schule erforderlich ist (Wechsel der Szenarien zu B oder C und zurück). Ist das Ausbruchsgeschehen überregional, kann eine Landesverordnung oder eine entsprechende Verfügung der Niedersächsischen Landesschulbehörde eine landesweit verbindliche Regelung vorgeben.

Aufgrund der in Niedersachsen landesweit erfreulich niedrigen Infektionszahlen sind nach den Sommerferien alle Schulen, im Szenario A mit täglichen Präsenzzunterricht in voller Klassenstärke und eingeschränktem Regelbetrieb bis zu den Herbstferien gestartet. Auch der Ganztagsbetrieb wurde wieder in festen Gruppen aufgenommen.

Im Herbst folgte eine zweite Welle mit einem rasanten Anstieg der Corona-Neuinfektionen. Mit der neuen Verordnung vom 30. Oktober 2020 traten weitere Lockdownmaßnahmen für die Bevölkerung in Kraft. Zu Beginn waren die Schulen noch nicht betroffen. Es wurde aber bereits geregelt, ab welchem Inzidenzwert eine Schule ins Szenario B wechselte. Die Einschränkungen für den Schulbetrieb wurden durch das zuständige Gesundheitsamt angeordnet.



Am 23. November 2020 wurde bedingt durch die hohe Inzidenzzahl der Ganztags in unseren Grundschulen eingestellt. Das Niedersächsische Kultusministerium hat mit Erlass vom 25. November 2020 entschieden, dass die Weihnachtsferien aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr bereits am Montag, den 21. Dezember 2020 beginnen. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass ein gemeinsames Weihnachtsfest in höherer Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus ermöglicht werden soll. Über diese Änderung sind die Schulen bereits in einem Ministerbrief vom 26. November 2020 informiert worden. Eine Einrichtung einer Notbetreuung für die Jahrgänge 1 bis 6 ist am 21. und 22. Dezember 2020 zu gewährleisten. Mit dem Bund-Länder-Beschluss vom 13. Dezember 2020 wurde die Präsenzpflicht in den Schulen ausgesetzt. Erziehungsberechtigte konnten das Fernbleiben ihrer Kinder ab dem 14. -16. Dezember 2020 somit formlos per Telefon, Mail oder auf Papier gegenüber der Schule anzeigen. Eine Notbetreuung für diesen Zeitraum war aber weiterhin gegeben.

Neue Schulleiterin an der Grundschule Ströhen

Die Schulamtsdezernentin Sandra Schenck übertrug bei ihrem Besuch am 14. Februar 2020 in der Grundschule Ströhen Kerstin Schröder offiziell die Leitung der Ströher Bildungseinrichtung und überreichte das entsprechende Ernennungsschreiben der Landesschulbehörde. „Das ist jetzt Ihre Schule“, scherzte Schenck bei der Übergabe.



*Schuldezernentin Sandra Schenck (3.v.l.) Schulleiterin Kerstin Schröder (2.v.r.) Bürgermeister Matthias Kreye (r.),
Schulausschussvorsitzender Stephan Dubenhorst (2.v.l.) und Elternratsvorsitzende Tanja Hermjohannes (l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Die gebürtige Pfälzerin Kerstin Schröder hatte bereits zum 01. August 2019 die kommissarische Schulleitung der langjährigen Rektorin Waltraud Geers angetreten und die vergangenen Monate intensiv dazu genutzt, sich in der Grundschule Ströhen einzuleben. Sie hat sich in die täglichen Abläufe eingearbeitet und kennt inzwischen fast schon alle Kinder sowie deren Eltern.

An der kleinen Feierstunde im Obergeschoss nahmen neben dem Kollegium und den Mitarbeitern der Schule auch Elternvertreterinnen sowie eine dreiköpfige Delegation aus der Gemeindeverwaltung teil.

In einem kleinen Rückblick erinnerte Frau Schenck an das Zustandekommen des Wechsels von Kerstin Schröder von der Dr. Kinghorst-Schule in Diepholz an die Grundschule Ströhen. Kerstin Schröder hätte sich in der Vergangenheit schon öfter mal Gedanken gemacht, sich mal irgendwo als Schulleiterin zu bewerben und Verantwortung zu übernehmen. Die Grundschule Ströhen sei Anfangs aber nicht dabei gewesen. Diese habe sie Kerstin Schröder erst in einem Gespräch nahegelegt. Noch am gleichen Tag habe sie sich auf der Heimfahrt die ruhig gelegene Ströher Grundschule angeschaut. Kerstin Schröder erinnert sich noch gut an ihre ersten Gedanken: „Ist das toll hier!“ Waltraud Geers habe weitere Überzeugungsarbeit geleistet und deutlich gemacht, dass Ströhen der richtige Platz für sie sei. Der Wechsel auf dem Chefsessel sei dann nahtlos und ohne große Hindernisse über die Bühne gegangen. „Sie haben ihre Arbeit mit viel Herz, Engagement und Freundlichkeit aufgenommen“, blickte Sandra Schenck auf die ersten sechs Monate von Kerstin Schröder in Ströhen zurück. „Man merkt in vielerlei Hinsicht, dass das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler für Sie immer im Vordergrund stehen“, ergänzte Schenck. Und bescheinigte der Wahl-Uchterin, dass sie sich in die vielfältigen Aufgaben einer Schulleiterin gut eingearbeitet habe. Für die weitere Arbeit

wünschte die Dezernentin ihr, dass sie ihre gute Laune behalten und öfter auch an sich selbst denken möge. „Und behalten Sie Ihre positive Ausstrahlung“, wünschte sich Schenk von der Rektorin.

Auch Bürgermeister Matthias Kreye zeigte sich froh darüber, dass sich Kerstin Schröder für die Grundschule Ströhen entschieden habe. „Sie sind ein Glücksfall für die Ortschaft und ihre Bürger, insbesondere für die Schulkinder“, machte der Verwaltungschef die sehr angenehme Zusammenarbeit mit der 43-Jährigen deutlich. „Ich merke immer wieder, Sie haben richtig Lust auf Arbeit“, bescheinigte Kreye der neuen Schulleiterin und überreichte einen bunten Blumenstrauß.

Seitens der Eltern gratulierte Elternratsvorsitzende Tanja Hermjohannes der Schulleiterin zur offiziellen Ernennung und wünschte sich eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit, während Robert Wendt den Schlusspunkt setzte – mit „fußballerischen Wünschen an die Teamchefin“ von der Fußball-AG der Schule.

Schul- und Kitabereisung im Jahr 2020

Am 03. September 2020 ging es von der Auburg-Schule Wagenfeld zum Waldkindergarten und danach zur Grundschule Ströhen. Während der Begrüßung in der Aula der Auburg-Schule Wagenfeld stellte Bürgermeister Matthias Kreye die Wichtigkeit für den Schul-, Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Wagenfeld heraus, einmal im Jahr die Grundschulen und Kindertagesstätten in der Gemeinde zu besuchen. Für die Ausschussmitglieder auch diesmal mit dem Ziel, Informationen über durchgeführte und geplante Maßnahmen sowie weitere Wünsche der jeweiligen Leiterinnen oder Leiter der Einrichtungen zu sammeln. Ausschussvorsitzender Stephan Dubenhorst hieß neben den Mitgliedern aus dem Rat auch Elternvertreter sowie Vertreter der Schulen und Kindertagesstätten willkommen. Besonders freute er sich, dass auch Schulleiter Frank Klausung von der Oberschule dabei war.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Zu Beginn der Sitzung nutzten die beiden neuen Leiterinnen der DRK-Kindertagesstätte in Ströhen, Susan Bohn, und des evangelisch-lutherischen Kindergartens in Wagenfeld-Neustadt, Andrea Möller, sich und die Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit kurz vorzustellen und zu erläutern.

Fiona Ihlenfeld erläuterte den aktuellen Sachstand des Digitalpaktes für die beiden Grundschulen in Wagenfeld und Ströhen und teilte mit, dass in dem Zusammenhang alle notwendigen Anträge gestellt seien. Bürgermeister Kreye

ergänzte die Ausführungen der Sachbearbeiterin, dass bis zum Jahresende annähernd 120.000 Euro in die Infrastruktur der beiden Schulen investiert würden. Die Umsetzung der Arbeiten terminierte er auf die Zeit der Herbstferien.

Ebenso wie später auch Kerstin Schröder in Ströhen und die Kita-Leiterinnen skizzierte Wolfgang Korte kurz die durch die Corona-Krise bedingte schwierige Situation im laufenden Schulbetrieb. Zudem freute er sich, dass durch drei eingeschulte neue erste Klassen die Gesamtschülerzahl nach langer Zeit erstmals wieder auf über 170 angestiegen sei und lud alle zu einer Besichtigung der durchgeführten Baumaßnahmen rund um das Schulgebäude und die neue Sporthalle ein. Abschließend teilte Korte mit, dass für das laufende Schuljahr der A-Block eine neue Beschattungsanlage erhalte.

Zweites Ziel der anschließenden Exkursion war der Waldkindergarten der Kindertagesstätte in Neustadt am Fuße des Bockeler Berges. Gruppenleiterin Petra Schröder erläuterte den Gästen das pädagogische Konzept des Waldkindergartens, erwähnte auch die große Nachfrage nach einem Platz in der 15-köpfigen Gruppe und teilte mit, dass sich das tägliche Geschehen überwiegend unter freiem Himmel in der näheren Umgebung der Schutzhütte in der Idylle des Waldes abspiele.

In Ströhen informierten Grundschulleiterin Kerstin Schröder und Falko Niebuhr vom Bauamt die Ausschussmitglieder über die seit der letzten Schulbereisung durchgeführten Baumaßnahmen. Erneuerung des Regenwasserkanals auf dem gesamten Schulgelände, Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude, Malerarbeiten in den Treppenhäusern und Bepflanzung des Rondells im Zuge des Schulweges mit einer bunten Staudenauswahl. Während der Abschlussbesprechung wurde noch darauf hingewiesen, dass im Laufe des Schuljahres 2020/21 als weitere Brandschutzmaßnahme der Bau einer Außentreppe vorgesehen sei, außerdem sollen die Dachüberstände und die Gesimse vom Schulgebäude neu gestrichen werden.

6.2 Kindertagesstätten

Das Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten der Gemeinde Wagenfeld ist auf drei Einrichtungen aufgeteilt. Für Krippenkinder stehen 60 Plätze insgesamt zur Verfügung. Die Krippengruppe im Hauptgebäude der Pustebume wurde für Krippenkinder in diesem Jahr nicht benötigt und daher für die Kindergartenkinder zur Verfügung gestellt. Insgesamt stehen für 3-6 jährige Kinder z.Zt. 228 Betreuungsplätze in der Gemeinde zur Verfügung.

Während zahlreiche Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie ab März schließen mussten, ging die Arbeit in den Kindertagesstätten mit besonderen Auflagen weiter. Für die Mitarbeiterinnen in den drei Kitas war das ein enormer pflegerischer und persönlicher Mehraufwand, der ihnen neben der Betreuung und Förderung der Kinder viel abverlangte.

Ab dem 16. März 2020 wurde die Einstellung des Betriebes von Kindertageseinrichtungen aufgrund Corona angeordnet. Eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiteten, wurde in den einzelnen Kitas bis zu einer Auslastung von 10 % gestellt. Die Erzieherinnen nahmen durch verschiedene

Aktionen weiterhin Kontakt zu den Kindern zu Hause auf, z.B. wurden Bastelanleitungen nach Hause geschickt oder mit den Kindern telefoniert. Eine Erweiterung der Notbetreuung auf 30 % Belegung folgte ab dem 18. Mai 2020. Die Notbetreuung wurde in allen Kitas in den ersten 2 Wochen nicht und dann sukzessive in Anspruch genommen. Vom 22. Juni 2020 wechselte man von einer Notbetreuung in einen „eingeschränkten Betrieb“ bis zu den Sommerschließzeiten am 19. Juli 2020. Ab dem 11. August 2020 ging der Betrieb der Kindertagesstätten in den Regelbetrieb über. Seit dem 15. Dezember 2020 wurde ein neuer „Lockdown“ mit Notbetreuung beschlossen. Für die Dauer der Schließung der Kindertagesstätten wurde gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 06. Mai 2020 auf die Elternbeiträge für Kinder, die nicht die Kita besuchen, in dieser Zeit verzichtet. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Elternbeiträge für die Krippenkinder. Dies führte zu einem Defizit in den Elternbeiträgen von insgesamt rd. 24.439,66 €.

Ev. luth. Integrative Kindertagesstätte Pusteblume



von links: Michaela Speckmann, Birgit Greve (päd. Leitung Kindertagesstättenverband Grafschaft Diepholz)

Foto: Diepholzer Kreisblatt

Zum 01. Dezember 2020 wurde die Leitungsstelle der Kita Pusteblume von Frau Michaela Speckmann neu besetzt. Die 50-jährige Wagenfelderin steht seit 2012 in Diensten des Kita-Verbandes, zunächst als Erzieherin, seit 2017 als Sprachfachkraft. Beschäftigt war sie bislang in der Kita „Lutherspatzen“ in Lemförde. In dieser Zeit hat sie auch eine Ausbildung zur Fachwirtin für Kindertagesstätten absolviert. Die vorherige Leitung, Frau Christiane Riebelmann, beendete ihr Arbeitsverhältnis nach zwei Jahren Leitungstätigkeit im Oktober 2020. Sie wechselte aus privaten Gründen an ihren Heimatort Lohne. Die Ev.-luth. Kindertagesstätte Pusteblume bietet Betreuungsangebote für:

- Zwei Ganztagsgruppen mit insgesamt 50 Plätzen
- Zwei Integrationsgruppen mit insgesamt 50 Plätzen
- Eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Zwei Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen

DRK Kindertagesstätte Ströhen



*von links nach rechts: Frau Schünemann-Illoge (DRK), Frau Hirth-Schiller (DRK), Susan Bohn (neue Leitung)
Inge Thielemann-Rewald, Stephan Dubenhorst, Matthias Kreye, Birgit Geis
Foto: Diepholzer Kreisblatt*

Nach 45 Jahren und 42 Tagen wurde die Pr. Ströherin Inge Thielemann-Rewald im September 2020 in den Ruhestand verabschiedet. 39 Jahre davon als Leiterin der Kindertagesstätte Ströhen. Für Frau Thielemann-Rewald standen in den Jahren immer die Kinder im Vordergrund. Durch die Umsetzung des offenen Konzepts, der Zusammenarbeit mit ihrem Team, den Eltern und insbesondere den Jungen und Mädchen in der Kindertagesstätte habe dies große Beachtung gefunden. Am liebsten hätte sich Frau Thielemann-Rewald von allen denen verabschiedet, mit denen sie in den vergangenen Jahrzehnten mehr oder minder eng zusammengearbeitet hat. Aufgrund der vorliegenden Corona-Regelungen ließ der Abschied nur eine überschaubare Teilnahme zu. Die kleine Feierstunde auf Abstand beinhaltete Lobes- und Dankworte von der DRK Kreisgeschäftsführerin Frau Ulrike Hirt-Schiller sowie Fachbereichsleiterin Frau Tanja Schünemann-Illoge. „Alle Ströher halten große Stücke auf dich“, fasste Bürgermeister Herr Matthias Kreye seinen Dank zusammen. Verbunden mit guten Wünschen des verhinderten Ortsvorsteher Herr Reinhard Heider und Lob und Anerkennung dafür, dass die langjährige Leiterin vor zwei Jahren die Umbaumaßnahmen im laufenden Betrieb gemeistert habe. Seitens der Politik übermittelte Schulausschussvorsitzender Stephan Dubenhorst den Dank des Rates.



*von links: Susan Bohn, Tanja Schönemann-Iloge (DRK)
Foto: Diepholzer Kreisblatt*

Seit dem 1. Juli 2020 ist Frau Susan Bohn im Team der DRK Kita Ströhen. Ab dem 01. September 2020 fungiert sie als Leiterin für die Kindertagesstätte. Frau Bohn ist 42 Jahre alt und wohnhaft in Kirchdorf. Seit 20 Jahren war die staatlich anerkannte Erzieherin und Heilpädagogin bei der Lebenshilfe in Sulingen tätig. Zuletzt als Leiterin einer dreigruppigen Kita der Lebenshilfe.

Frau Bohn übernimmt eine Kita mit:

- Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Integrationsgruppe mit 18 Plätzen
- Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Krippe mit 15 Plätzen

Ev. luth. Kindertagesstätte Neustadt



*von links: Birgit Greve (päd. Leiterin des ev.luth.Kita-Verbandes, Andrea Mölller
Foto: Diepholzer Kreisblatt*

Es ist schon das zweite Mal, dass für die 42-jährige Andrea Möller in der Ev.-luth. Kindertagesstätte Wagenfeld-Neustadt etwas Neues beginnt. Vor gut 20 Jahren trat sie dort ihre erste Stelle als Erzieherin an, seit dem 01. August 2020 als Leiterin der Kita. Frau Möller hat die Nachfolge von Frau Bianka Kokemohr übernommen, die aus persönlichen Gründen die Leitung abgegeben hatte. Nach der Ausbildung zur Fachwirtin Erziehungswesen und zur Heilpädagogin war die Oppenweherin zuletzt 13 Jahre in der DRK Kita Ströhen tätig.

Die Kindertagesstätte bietet:

- Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Krippengruppe mit 15 Plätzen
- Waldgruppe mit 15 Plätzen

Ein Blick in den Außenbereich der Kita Neustadt:



*Spielplatz für die Krippenkinder
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Außenbereich für die 3 bis 6 Jährigen
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

6.3 Kindertagespflege

Die individuelle Betreuung durch Tagesmütter ist weiterhin eine wichtige Institution in der Gemeinde Wagenfeld. Im Jahr 2020 wurden 20 Kinder aus der Gemeinde von 5 Tagesmüttern in Wagenfeld und in angrenzenden Kommunen betreut. Insgesamt wurden 13.453 Stunden geleistet. Leider fand der gewohnte „Dankeschön-Abend“ mit den Tagesmüttern Corona bedingt nicht statt. Als kleine Aufmerksamkeit wurden im Dezember 2020 Präsentkörbe mit regionalen Produkten an die Tagespflegepersonen verteilt.



*v. links: Verena Voortmann, Silvia Schwarze, Manuela Krusmann, Marion Henke, Monika Bollhorst
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

7. Hallenfreibad

Nachdem im Sommer 2019 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, ist das Jahr 2020 im Januar und Februar mit einer der besten Besucherzahlen der letzten zehn Jahre gestartet. Doch aufgrund der Corona-Pandemie musste das Hallen-Freibad am 16. März 2020 schließen. Es wurde ein Hygienekonzept erstellt, bei dem sich die Gemeinde an dem Pandemieplan der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen orientiert hat. Ebenfalls wurde die Haus- und Badeordnung für den Badebetrieb unter Pandemiebedingungen angepasst.

So konnte am 02. Juni 2020 zuerst das Freibad wieder öffnen, nachdem die Niedersächsische Corona-Verordnung dies unter Auflagen wieder zugelassen hat. Im Gebäude und im Außenbereich wurden u.a. Hygienehinweise und Hinweise zur Wegführung gegeben, Desinfektionsmittelspender aufgestellt, die Anzahl der zu nutzenden Schließfächer und Toiletten reduziert und Hinweise zur Spielplatznutzung gegeben. Die Duschen waren bei der ersten Öffnung des Freibades noch komplett geschlossen, wurde bei der kontinuierlichen Anpassung des Hygienekonzeptes jedoch auch mit reduzierter Anzahl freigegeben.

Auch die Besucheranzahl wurde begrenzt, um die Abstandsregelungen einzuhalten. So durften sich zunächst maximal 80 Personen gleichzeitig auf dem Freibadgelände aufhalten. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurde sich nach dem Pandemieplan der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen orientiert, so dass trotz des großen Freibadgeländes zum derzeitigen Zeitpunkt nicht mehr Badegäste zeitgleich zugelassen werden konnten. Die Besucheranzahl des Hallens-Freibades konnte man durch eine Online-Besuchersteuerung, die auf der Homepage der Gemeinde eingerichtet wurde, nachschauen.



*Markierungen zur Besucherlenkung im Bad und Hygienehinweise
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Im Schwimmerbecken wurden Schwimmbadleinen eingezogen, um den Badegästen eine bessere Orientierung zur Abstandswahrung im Wasser zu geben.



*Freibecken mit abgesperrten Bahnen im Sommer 2020 und das Hallen-Freibad Team mit v.r.n.l. Christian Möllers, Luis Grünwald, Christiane Hake, Irina Möllers und Tom Stasik
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Ebenso wurden die Reinigungsintervalle angepasst, damit einhergehend auch die Öffnungszeiten, so dass die mittägliche Schließung für intensive Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten genutzt werden konnte.

Während das Hallenbad aufgrund der Niedersächsischen Corona-Verordnung zunächst noch geschlossen bleiben musste, konnte dies eine Woche später am 08. Juni 2020 öffnen. Es wurde als reines Schwimmerbecken freigegeben. Hier konnten maximal 12 Personen gleichzeitig schwimmen, 6 je Doppelbahn. Bürgermeister Kreye trotz der Einschränkungen: „Wir freuen uns, nun auch das Hallenbad mit einem Sport- bzw. Schwimmerbecken freizugeben und wünschen allen Badegästen weiterhin ein schönes Badevergnügen. Bei einer Änderung der Vorgaben vom Land wird die Gemeinde Wagenfeld wieder kurzfristig reagieren, um den Badegästen den größtmöglichen Badespaß zu ermöglichen.“

Das Freibad musste allerdings nach nur wenigen Tagen am 10. Juni 2020 wieder schließen. Grund hierfür war ein Rohrbruch im Außenbereich. Um dem Schaden zu beheben, musste das Wasser in dem Außenbecken abgepumpt werden. Das Hallenbad stand als Schwimmerbecken weiterhin allerdings mit Auflagen zur Verfügung. So durften sich maximal 20 Personen gleichzeitig im Hallenbad aufhalten. Der Rohrbruch konnte schnell behoben werden, so dass ab dem 26. Juni 2020 das Freibecken wieder freigegeben wurde. Neben dem Nicht-Schwimmer- und Schwimmer-Bereich des Freibades wurden auch wieder die Liegewiese, der Spielplatz und die Rutsche geöffnet.



Links: Maßnahmen zur Reparatur des Rohrbruchs im Außenbereich. Rechts: Badbetriebsleiter Christian Möllers und Auszubildender Francis Kimolo-Lentsch vor dem Informationsmonitor im Foyer, auf dem im mittleren Bereich die aktuelle Anzahl der Badegäste dargestellt wird

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Die Gemeinde Wagenfeld reagierte auf das anhaltende Freibadwetter. Die Erfahrung lies eine erhöhte Besucherzahl im Hallen-Freibad zu. Es konnten danach bis zu 100 Personen das Hallen-Freibadgelände gleichzeitig besuchen. Die Corona-Regeln wurden stets den jeweils gültigen Vorgaben angepasst. Zur Besucherlenkung wurde online und auf dem Monitor im Foyer auf die aktuelle Auslastung hingewiesen (Foto).

Wegen der Corona-Krise und der damit verbundenen Einschränkungen war der Übungsbetrieb für Kinder und Erwachsene für mehr als fünf Monate unterbrochen. Ende August bzw. Anfang September haben die Mädchen und Jungen verschiedener Kindertagesstätten, Schülerinnen und Schüler mehrerer Bildungseinrichtungen (nicht nur aus Wagenfeld) sowie ältere und kranke Menschen unterschiedlicher Rehasportgruppen ihren regelmäßigen Übungsbetrieb im Wasser wieder aufgenommen unter Einhaltung der geforderten Hygiene- und Verhaltensvorschriften. Nach intensiver Detailplanung war es in Absprache mit den Nutzern gelungen, einen großen Teil der vor Corona zur Verfügung stehenden Zeiten ab Oktober wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung zu stellen. Bei der Erstellung eines Hygiene- und Nutzungskonzeptes für die nächsten Monate ist darauf geachtet worden, dass sich die Teilnehmer fester Kurse, deren Kontaktdaten dokumentiert werden müssen, nicht mit normalen Badegästen vermischen. Insbesondere zu den Stoßzeiten in den Umkleiden. Daher ist der Kompromiss gefunden worden, künftig drei sogenannte „Schul- und Vereinstage“ anzubieten, völlig losgelöst vom öffentlichen Badebetrieb. Eine neue Nutzergruppe dürfe erst das Bad betreten, wenn die Vorgruppe die Einrichtung verlassen habe. Möllers und Bürgermeister Kreye sprechen da von einem „autarken Wechsel“.

Mittwochs, freitags, samstags und sonntags sei die Zahl der Besucher beim öffentlichen Badebetrieb dagegen auf 20 gedeckelt. Angeboten wurden auch wieder Schwimmkurse. In der Mittagszeit standen an allen Tagen weiterhin Reinigungsarbeiten und Desinfektionsmaßnahmen auf dem Plan.

Erfreut wies Möllers darauf hin, dass die ausklingende Freiluftsaison trotz Corona-Bedingungen gut angenommen worden sei, die maximale Besucherzahl an mehreren Tagen erreicht wurde. Mit Blick auf die noch zu erwartenden Sommertage gab Möllers bekannt, dass das Freibad noch den ganzen September für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet blieb. Die Freibadsaison wurde bis zum 03. Oktober 2020 verlängert.

Als Reaktion auf die von Bund und Ländern beschlossenen Corona Maßnahmen musste das Hallen-Freibad ab Samstag den 31. Oktober 2020 bis auf Weiteres leider wieder schließen. Somit war die Hallenbad-Saison für das Jahr 2020 leider beendet.

Trotz der Corona-Pandemie konnte auch dieses Jahr wieder auf das ehrenamtliche Engagement der Donnerstaggruppe des Fördervereins Hallen-Freibad Wagenfeld gesetzt werden, die unter Einhaltung der Hygienevorgaben insbesondere bei der Unterhaltung des Außenbereichs unterstützt haben. Ebenso hat der Förderverein wieder finanziell unterstützt. Coronabedingt konnte ein ursprünglich geplantes Fest anlässlich des 25jährigen Bestehens des Fördervereins 2020 nicht stattfinden.

Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenfreibad:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Besucher	61.902	66.845	73.504	46.219*	28.293**

* Das Hallenbad war in der Zeit von 01.04.-30.08.2019 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

** Wegen der Coronapandemie gab es 2020 im Frühjahr und ab November Komplettschließungen des Bades. Wenn das Hallen-Freibad geöffnet hatte war die maximale Besucheranzahl gemäß dem jeweils aktualisierten Hygienekonzept begrenzt.

Seit dem 01. März 2014 war Serge Köster mit dem Bistro Köst(er)lich Pächter der „Cafeteria“ am Hallen-Freibad. Er und sein Team hatten mit dem Angebot des Bistros zur Attraktivität des Hallen-Freibades Wagenfeld beigetragen. Aufgrund der Corona Pandemie hat sich die wirtschaftliche Lage des Bistros wesentlich verschlechtert, so dass Herr Köster den Gastronomie-Betrieb zum Jahresende leider dauerhaft schließen musste.

Derzeit sucht die Gemeinde Wagenfeld einen neuen Pächter für das Restaurant im Hallen-Freibad.

8. Tourismus/ Fremdenverkehr/ Freizeit

Besucherzentrum in den Moorwelten (im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima)

Auch das Besucherzentrum „Moorwelten“ im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima (EFMK) ist 2020 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt gewesen. Am 19. Mai 2020 öffneten die Moorwelten mit Hygienemaßnahmen nach dem ersten etwa achtwöchigen Lockdown. Im Juli fanden wieder zwei archäologische

Wochen durch den Naturpark Dümmer statt. Im Rahmen des „Tages der Region“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Dümmer am 09. Oktober 2020 ein Apfeltag mit verschiedenen Angeboten für Jung und Alt durchgeführt. Unter anderem wurde hier das Angebot der mobilen Saftpresse gut angenommen. Die Kranichsaison lief coronabedingt nur in stark reduzierter Form, die beliebten Vorträge mit Führungen zur Kranichrast konnten nicht in bewährter Form stattfinden. Ab dem 01. November 2020 begann der zweite Lockdown.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Besucher/innen	8.766	7.004	7.411	10.063	3.549

* Wegen der Corona-Pandemie waren die Moorwelten ca. ein Drittel Jahr geschlossen.

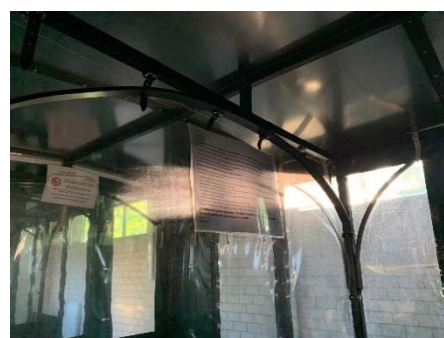
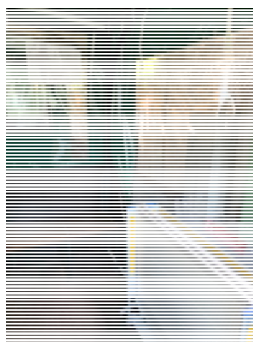
Ströher Moorbahn

Die Ströher Moorbahn startete wegen Corona nicht wie gewöhnlich Anfang April, sondern am 30. Mai 2020. Der Betrieb war verbunden mit einigen pandemiebedingten Hygiene- und Abstandsmaßnahmen, wie beispielsweise der Installation von Spuckschutzfolien zwischen den einzelnen Abteilen in den Besucherloren. Ebenso wurde die maximale Besucherzahl insgesamt und pro Abteil reduziert. Obwohl Besuche von Busreisen, Gruppen und Schulklassen ausgefallen sind, so ist die Zahl von über 2.800 Gästen in den etwa fünf Monaten Betrieb unter Pandemiebedingungen beachtenswert. Dank gilt auch in diesem Jahr Moorbahn-Koordinator Reiner Kowarik und den 15 ehrenamtlichen Moorbahnfahrerinnen und -fahrern, die bei den Gästen auf Verständnis bei der Einhaltung der Hygienevorgaben trafen. Anstelle der coronabedingt ausgefallenen traditionellen Abschlussfahrt mit Dankeschön-Essen für die Ehrenamtlichen gab es 2020 ein Präsentkorb mit regionalen Produkten als Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Besucher/innen	ca. 4.500	ca. 5.000	ca. 5.300	ca. 5.000*	ca. 2.800**

* 2019 startete die Moorbahn-Saison wegen Flurbereinigungsmaßnahmen am Forstweg wenige Wochen später

** 2020 wegen Corona nur etwa fünf Monate geöffnet, zudem Reduktion der maximalen Fahrgastzahlen



Zahlreiche Maßnahmen wurden für den Betrieb der Ströher Moorbahn unter Pandemiebedingungen zum Schutz der „Spurwechsel“-Gäste und der ehrenamtlichen Moorbahnfahrer umgesetzt

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Moorpadd

Am Moorpadd fanden neben den jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen 2020 auch Freischneidearbeiten an ausgewählten Heideflächen im Sinne des Naturschutzes und des Erscheinungsbildes statt.



Freischneidearbeiten der Heideflächen am Moorpadd durch die Arbeitsgruppe für Naturschutz und Landschaftspflege (agnl) links: vor der Maßnahme, rechts: nach der Maßnahme

Foto: agnl

Auenland-Draisinen

Seit Jahresbeginn 2020 ist Jörg Hespos neuer Pächter der Draisinen-Strecke zwischen Rahden und Ströhen und des Betriebs der Auenland-Draisinen. Darüber freuen sich die Kommunen als Verpächter, die zu Jahresanfang umfangreiche Freischneidearbeiten entlang der Strecke durchführten. Der Start der Saison war coronabedingt erst in der zweiten Maihälfte und mit gewissen Einschränkungen im Sinne des Infektionsschutzes verbunden. Die trotz Corona verhältnismäßig gut besuchte Saison ging bis zum Novemberlockdown. Auch der Betrieb des Wohnmobilstellplatzes am Moorbahn-Bahnhof (Betreiber ebenfalls Jörg Hespos) wurde gut angenommen.



Jörg Hespos als neuer Pächter der Auenland-Draisinen mit Bürgermeister Dr. Bert Honsel (Rahden) und Bürgermeister Matthias Kreye (Wagenfeld), sowie die zuständigen Mitarbeiter für Tourismus in Rahden und Wagenfeld, Lena Meyer und Sven Schröder

Foto: Schubert, Westfalenblatt vom 21.05.2020

Bockeler Berg

Der Bockeler Berg dient auch der Freizeit und Erholung. Um dort eine bessere Orientierung zu erhalten, wurden auf Initiative des TuS Wagenfeld, insbesondere Sieglinde Wemmel und Ralf Uffenbrink, Orientierungshilfen entworfen. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit Wilfried Meyer von den Forstinteressenten, dem Heimatverein Wagenfeld, der Samtgemeinde Rehden und der Gemeinde Wagenfeld. Hinweise für mögliche Streckenverläufe (2,5 km, 5,0 km, 7,5 km und 10,0 km) wurden seitens des TuS Wagenfeld ausgearbeitet und installiert, das Material und die Erstellung der Orientierungstafel kommen von der Gemeinde Wagenfeld. Sie ist u.a. an der Unterstellhütte nahe des Waldkindergartens angebracht. Es folgen zwei Tafeln zu Flora und Fauna, sowie eine Tafel zu einem kurzen geschichtlichen Überblick zum Bockeler Berg, zusammengestellt durch Gemeindearchivar Timo Friedhoff.



*Links: Orientierungstafel der Samtgemeinde Rehden und der Gemeinde Wagenfeld zum Kellenberg/ Bockeler Berg. Rechts: Markierungen an Bäumen (gut erkennbar, wetterfest, mit möglichst wenig Eingriff in die Natur), und auf Pfählen mit Pfeilschildern am Bockeler Berg und Kellenberg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

DümmerWeserLand und Messen

Das neue komplett überarbeitete DümmerWeserLand-Gastgeberverzeichnis ist 2020 erschienen. Außerdem wurden u.a. auch die Social-Media-Kanäle des DümmerWeserLandes genutzt, um z.B. auf die Außer-Haus-Angebote zahlreicher gastronomischer Betriebe während der Corona-Lockdowns aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit den Gästeführern aus der Gemeinde Wagenfeld konnte man sich lediglich auf der Messe in Bad Salzuflen im Januar präsentieren, da weitere vorgesehene Messeauftritte und auch der geplante „Tag des Moores“ in Diepholz wegen der Pandemie nicht stattfinden konnten.

9 Klima- und Umweltschutzaktivitäten

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima (EFMK)

In der Europäischen Fachzentrum Moor und Klima GmbH (Gemeinde Wagenfeld ist Mehrheitsgesellschafter) wurde der langjährige ehrenamtliche Geschäftsführer und wichtiger Initiator des Hauses, Reinald Schröder, verabschiedet, der aus Altersgründen kürzertreten wollte. Er hat sich und werde sich auch weiterhin für die Ziele des EFMKs einsetzen, hierzu könne das EFMK als Besucherzentrum und als Brückenbauer zwischen der wissenschaftlichen und praktischen Ebene sowie Bevölkerung und Wirtschaft gezählt werden. Ihm gilt Dank aller Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglieder. Nachfolgerin Reinald Schröders ist ab dem 01. September 2020 Petra Herrmann aus Laatzen. Sie ist seit fast zehn Jahren mit dem EFMK verbunden und hatte durch ihr Mitwirken am Antragsverfahren für die Fördermittel großen Anteil an der Realisierung des Fachzentrums in Ströhen.



Abschiedsgeschenk für Reinald Schröder (3.v.r.) und Blumen für seine Ehefrau. Auf dem Foto v.l.n.r. Detlef Tänzler, 1. Vorsitzender vom Förderverein EFMK, Imke Schweneker vom BUND Diepholzer Moorniederung, Petra Herrmann als Nachfolgerin von Reinald Schröder, Dr. Axel Ebeler vom BUND Landesverband, Aufsichtsratsvorsitzender Stephan Kawemeyer und Bürgermeister Matthias Kreye seitens des Mehrheitsgesellschafters

Foto: Maren Walter

Im Rahmen des Geschäftsführerwechsels erfolgte eine Reform der Leitungsstruktur der EFMK GmbH in Teams. Theresia Kosche als neue „Frontfrau“ für den Kundenbereich des Teams Moorwelten arbeitet eng mit Anika Starke zusammen, die seit Beginn des Moorwelten-Betriebs dabei ist. Das Team Wissenschaft besteht aus den wissenschaftlichen Leiterinnen der Projekte „OptiMoor“ und „ReviMoor“, Anna Bartel und Luise Reiher, sowie der Projektassistenz Tanja Boldt. Für den Bereich Verwaltung ist Sven Schröder in Teilzeit in die EFMK GmbH abgeordnet.



*Theresia Kosche vom Team „Moorwelten“
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Aktivitäten der „Moorwelten“ werden im *Kapitel „Tourismus / Freizeit / Erholung“* thematisiert. Das Bistro mit regionalen und saisonalen Angeboten wird nun in Eigenregie der EFMK GmbH betrieben.

Eine Präsentation aktueller Moor- und Klimaschutz-Projekte erfolgte beim 1. Fachtag Klimaschutz des Landkreises Diepholz am 05. Oktober 2020 im Kreismuseum Syke, wozu Akteure aus dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima wesentlich beigetragen haben. Diese Vorträge gaben einen Überblick über die große Vielfalt der Vorhaben, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im EFMK ansässig sind oder eng damit verbunden sind:

- Hintergrundinformationen zum Themenkomplex Moor und Klima; Projekt „Klimatools – Klimaschutz und Biodiversität für Hochmoore in der Diepholzer Moorniederung“ und Projekt „Moorland Klimazertifikate Niedersachsen“ (BUND Diepholzer Moorniederung; Mieter im EFMK)
- „CANAPE- Creating a new approach to peatland ecosystems“ u.a. über die „Torfmoosfarm“ in Barver (Jens-Uwe Holthuis von der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz; Projektbüro im EFMK)
- „Nachhaltige Erden“ über torffreie Erde, Projekt mit Unternehmenspartnern (Luise Reiher, EFMK)
- „OptiMoor – Optimierung der Hochmoorsanierung auf landwirtschaftlich vorgenutzten Standorten zur Erhöhung der Biodiversität und Kohlenstoffspeicherung“ (Anna Bartel, EFMK)
- „MoKli – Moor- und Klimaschutz: Praxistaugliche Lösungen mit Landnutzern realisieren“ (Liselotte Unseld vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) mit Büro im EFMK)
- Tätigkeiten des Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung (LPV DHM) (Ulrike Ehlers)

Baumpflanzaktion

Aufgrund von heißen und niederschlagarmen Sommern musste eine Vielzahl von Straßenbäumen aufgrund von Trockenschäden aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Die Gemeinde hat im September 2020 ihre Planungen für Ersatzpflanzungen vorgestellt, die im Rahmen einer Baumpflanzaktion durchgeführt werden sollen. Ab 2021 ist hierfür ein jährliches Budget von 5.000 € im Haushalt vorgesehen.

Die fachliche Unterstützung erfolgte durch die Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung (LPV DHM), Ulrike Ehlers, die bei allen Pflanzaktionen 2020 auch vor Ort mit unterstützte. Bei den ausgewählten Bäumen handelt es sich um sogenannte „Klimabäume“, die besonders gegen die Auswirkungen

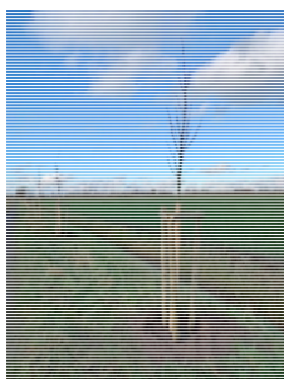
des Klimawandels gewappnet sind. Insgesamt wurden 58 Klimabäume mit Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer von Vereinen und Institutionen aus Wagenfeld und Ströhen gepflanzt.

- Insgesamt 13 Bäume auf den Spielplätzen „Ernst-Schulz-Straße“, „Fliederweg“, „Venus-Straße“, „Schwanenweg“, F.-W.-Leede-Weg“, die auch als natürliche Schattenspender dienen sollen (gepflanzt durch Heimatverein Wagenfeld)
- 17 (25) Bäume an der Grundschule in Ströhen. Ein besonderes Projekt in der Aktion bildete das Anlegen einer Streuobstwiese an der Grundschule in Ströhen. Die Idee entwickelte sich im Vorfeld zwischen Heimatverein Ströher Dorfleben, Landschaftspflegeverband, Gemeinde und Kollegium der Naturpark-Schule um Schulleiterin Kerstin Schröder. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ströhen auch selbst aktiv werden. Coronabedingt pflanzten sie mit Maske und im Klassenverband. Freiwillige des Vereins Ströher Dorfleben unterstützten bei den Vor- und Nacharbeiten. Die 14 Obstbäume sowie weitere drei „Klimabäume“ vor der Sporthalle und das Material stammen von der Gemeinde Wagenfeld. Acht weitere Obstbäume wurden privat von Eltern gespendet.



*Anpflanzungen auf fünf Spielplätzen, wie links an der Ernst-Schulz-Straße (Foto links), sowie eine Obstwiese an der Grundschule Ströhen (Foto rechts)
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

- Jeweils 7 Bäume wurden am Sportplatz in Haßlingen und an den Straßen und Wegen „Am Hohen Moore“, „Am Hühnenbrink“ und „Im Gemeindeholz“ an einem weiteren Aktionstag gepflanzt (durch Freiwillige des TuS Wagenfeld, dem Schützenverein Wagenfeld-Haßlingen und der Jägerschaft)



*Anpflanzungen von Klimabäumen „Im Gemeindeholz“ (Foto links) und „Am Hohen Moore“ (rechts)
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Insektenfreundliche Blühsäume und Beete

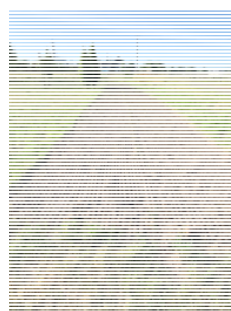
Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung engagierte sich die Gemeinde Wagenfeld auch 2020 in diesem Bereich durch die Ansaat von insektenfreundlichen Blühsäumen und der Neugestaltung des Beetes im Kreisel an der Grundschule Ströhen.



Insektenfreundlich und Blickfang ist das neue Blumenbeet am Kreisel an der Grundschule Ströhen

Foto: M. Dümer, Diepholzer Wochenblatt vom 05.09.2020

Die regionale mehrjährige Saatenmischung für die Blühstreifen nahe der Auburg an der B 239 und der Wagenfelder Aue stammen aus dem Projekt „Blüte aus der Tüte“ der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz.



*Ansaat einer mehrjährigen Saatenmischung nahe der Auburg an der B239 –
das Ergebnis ist teilweise erst in Folgejahren zu sehen*

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Initiative „Wagenfelder Wildbienen“

Die Initiative „Wagenfelder Wildbienen“ unter Leitung von Wolfgang Brunkhorst ist eine Gruppe im „Lebendigen Wagenfeld“ (im Heimatverein Wagenfeld e.V.) und möchte den Lebensraum für Wildbienen (und weiteren Insekten) verbessern und auf deren Bedürfnisse aufmerksam machen. Dabei möchte sie zur Ansaat von Wildblumen (z.B. in Privatgärten) animieren. Dies wird u.a. auch seitens der Gemeinde Wagenfeld unterstützt, z.B. durch Bereitstellung von Regio-Saatgut. Nach dem Motto „Wagenfeld blüht auf“ sollten während des Frühjahrsmarktes 2020 in Wagenfeld Saatgutmischungen verteilt werden. Ebenso hatte die Oberschule Wagenfeld (Naturpark-Schule) dort eine Aktion in diesem Zusammenhang vorgesehen. Der Markt konnte coronabedingt nicht stattfinden. Damit Interessierte trotzdem in ihrem Garten etwas Gutes für die Wildbienen tun konnten, hatten die Verantwortlichen dieser Gruppe einen informativen Flyer erstellt und das Saatgut in kleinen Tüten abgepackt und u.a. im Foyer des DLZ zum Mitnehmen angeboten.



*Foto eines Vorbereitungstreffens für die geplante Aktion 2020 der Initiative „Wagenfelder Wildbienen“
aus dem Dezember des Vorjahres*

Foto: Melanie Russ, Diepholzer Kreisblatt

Energieberichte

Im September wurden in öffentlicher Finanzausschusssitzung die Energieberichte der Jahre 2018 und 2019 vorgestellt, die wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit den EVB Stadtwerken Hunteal erstellt wurden und u.a. einen Überblick über die wesentlichen Verbrauchszahlen der kommunalen Liegenschaften geben. Sukzessive wird u.a. die Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umgerüstet sowie Solar-Leuchten an Bushaltestellen errichtet.

10. Bauwesen

10.1 Bauanträge (2016 bis 2020)

	2016	2017	2018	2019	2020
1-, 2- u. Mehrfamilienhäuser	14	19	17	28	33
landw. Nutzgebäude	13	7	6	7	17
gewerbl. Bauvorhaben	23	12	18	13	15
Garagen, Carports, Wintergärten etc.	5	9	5	9	9
Umbaumaßnahmen, Wohnhauserweiterungen	9	8	12	15	7
Werbeanlagen	1	2	4	1	1
Sonstiges	6	9	6	4	5
Summe	71	66	68	77	87

10.2 Baugrundstücke

Wohnbauförderung

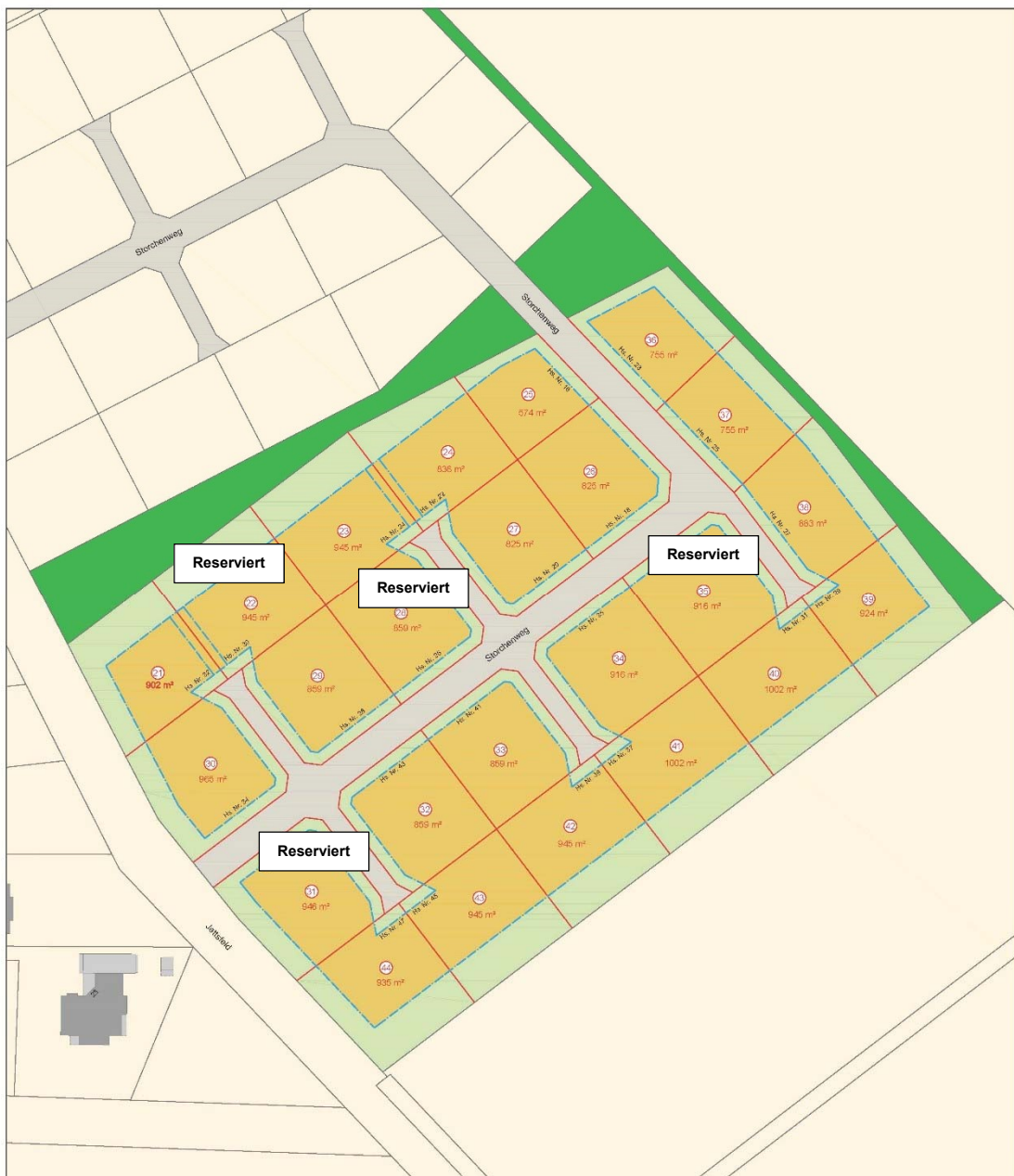
Die Gemeinde verfügt seit 2009 über eine Eigenheimförderrichtlinie, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eigenheimbau auf gemeindeeigenen Grundstücken durch finanzielle Unterstützung zu forcieren. Der Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstückes wird auf Antrag einmalig mit 5.000,- Euro gefördert, wenn der Bauherr selbst nicht im Besitz von Wohneigentum ist und das Grundstück innerhalb von zwei Jahren mit einem selbstgenutzten Eigenheim bebaut. In seiner Sitzung am 13. Oktober 2015 hat der Rat beschlossen, dass die Richtlinie zur Förderung des Eigenheimbaus und zur Stärkung der Bauland Vermarktung in den neuen Baugebieten weiterhin im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel angewendet werden soll. Aufgrund der überproportional bezugsfertig hergestellten Wohneigenheimen hat der Rat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 die Haushaltsmittel auf 70.000,- Euro aufgestockt, so dass in 2020 insgesamt vierzehn Bauherren für den Erwerb eines gemeindlichen Baugrundstückes in den Genuss der Eigenheimförderung in Höhe von 5.000,- Euro gekommen sind.

Altbauimmobilienförderung

Am 06. März 2018 ist die Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld zur Förderung des Erwerbes von Altbauimmobilien in Kraft getreten. Ziel dieser Richtlinie ist, Leerstände von vorhandenen Altbauimmobilien zu beheben, ältere Gebäudesubstanz zu verbessern, den Bedarf an Flächen für neue Wohnbaugebiete zu begrenzen und die vorhandenen Strukturen in den älteren Wohnbaugebieten sowie in den Zentren von Wagenfeld und Ströhen zu stärken. Insgesamt wurden in 2020 acht Anträge gestellt. Am 06. Oktober 2020 wurde allerdings mit Beschluss des Rates die Förderung bis zum 31. Dezember 2021 ausgesetzt. Über die Fortführung der Fördermaßnahme soll im Rahmen einer jährlichen Überprüfung entschieden werden.

Baugebiet „Jettfeld-Ost“ - Storchenweg in Haßlingen

Im 1. Bauabschnitt standen insgesamt 20 Baugrundstücke zur Verfügung, die zwischenzeitlich verkauft wurden. Im 2. Bauabschnitt wurden weitere 24 Baugrundstücke erschlossen, die aufgrund der großen Nachfrage in 2020 weitestgehend neue Eigentümer gefunden haben. Für die letzten 4 Baugrundstücke bestehen feste Reservierungen für die Interessenten, so dass die Bauplätze im Storchenweg als ausverkauft angesehen werden können. Der Storchenweg wurde im 2. Bauabschnitt lediglich als Baustraße mit einer Asphaltdecke hergestellt, so dass die endgültige Herstellung zeitnah veranlasst werden kann.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Baugebiet „Im weißen Falsch-Nord II“ – Meisenweg/Drosselgasse in Ströhen

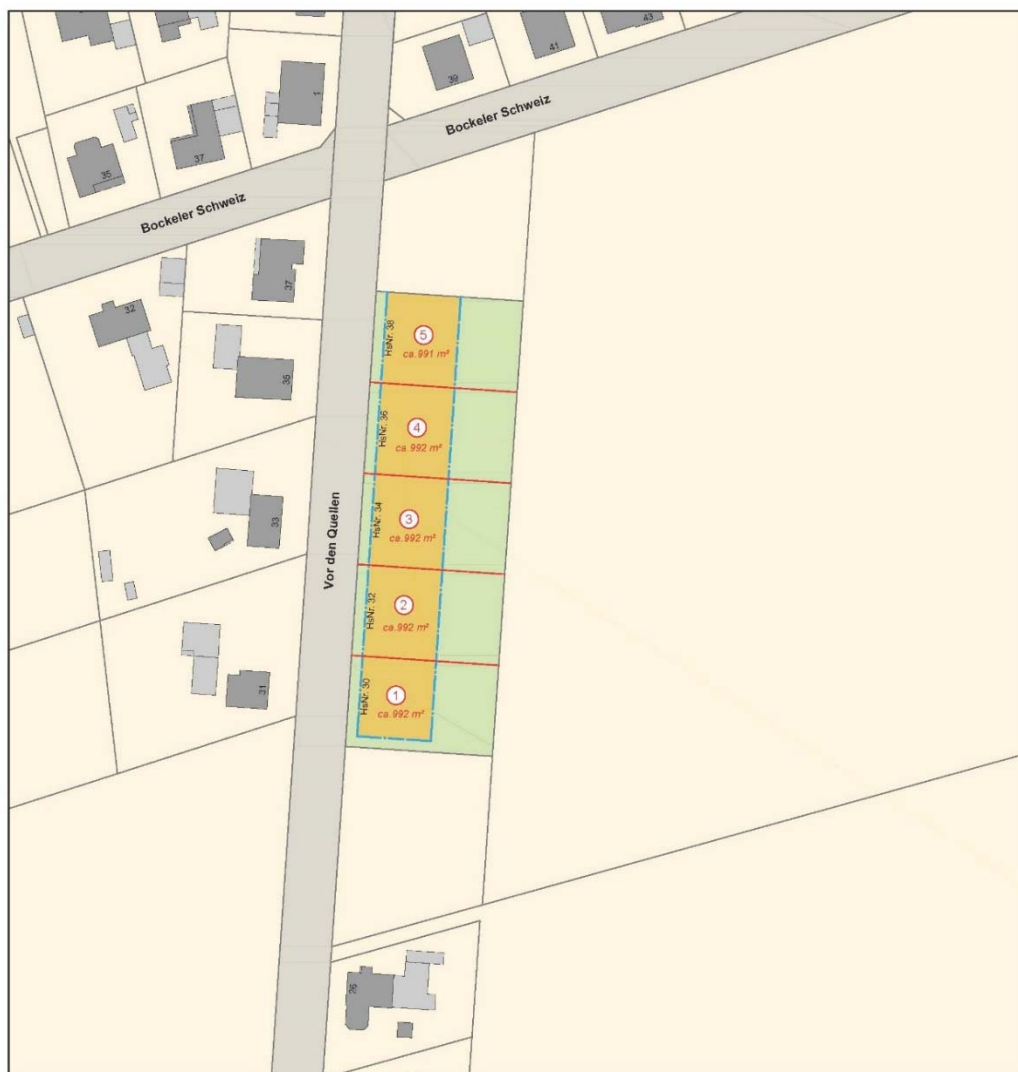
Im 1. Bauabschnitt sind von den 13 erschlossenen Baugrundstücken zwar 3 Baugrundstücke zum Ende des Jahres noch nicht verkauft, sie sind jedoch für Interessenten bereits reserviert. Die Erschließung des 2. Bauabschnittes des Baugebietes „Meisenweg/Drosselgasse“ in Ströhen ist daher bereits in 2020 in die Vorbereitungsphase gegangen. Nach Herstellung des 2. Bauabschnittes werden 9 neue Bauplätze zur Vermarktung und Bebauung zur Verfügung stehen.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Baugebiet „Vor den Quellen“ in Bockel

An der Straße Vor den Quellen ist ohne großen Erschließungsaufwand eine Bauzeile mit insgesamt 7 Bauplätzen entstanden. Sämtliche Baugrundstücke sind in kurzer Abfolge verkauft worden, so dass hier keine Bauplätze mehr verfügbar sind. Mit Ausnahme von 2 Baugrundstücken sind die Baugrundstücke bereits bebaut und größtenteils bezugsfertig hergestellt.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

10.3 Bauleitplanung

Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)

Aufstellung: Start des öffentlichen Verfahrens, Frühzeitige Beteiligung

Auslegung: Einmonatige Beteiligung der Bürger und Behörden

Inkrafttreten: Abschluss des Verfahrens, Baurecht für den Vorhabenträger

1. Änderung des Bebauungsplanes Ströhen Nr. 6 „Bioenergiepark“

- Aufstellung am 27.03.2019

Die Gemeinde möchte mit der 1. Änderung das ursprüngliche Städtebauliche Ziel zur Verwertung regionaler Biomasse präzisieren. Zur Sicherung dieses Vorhabens wurde vom Gemeinderat eine Veränderungssperre am 27.03.2019 beschlossen.

- Auslegung im 2. Quartal 2021

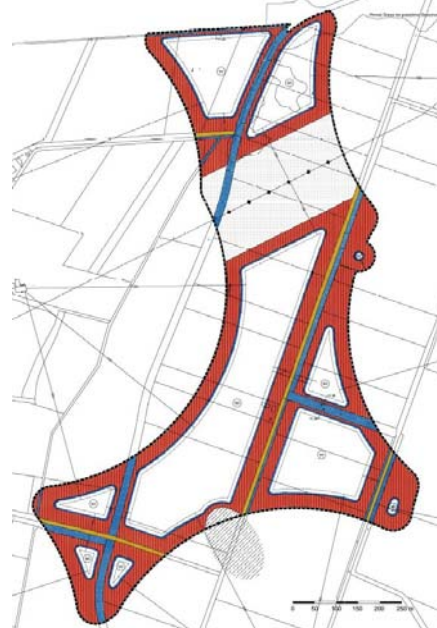


1. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld Nr. 31 „Windkraftanlagen II“

- Aufstellung am 14.07.2020

- Auslegung ab 19.10.2020

- erneute Auslegung im Frühjahr 2021



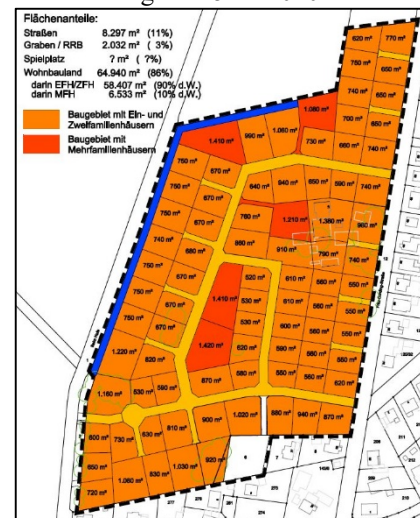
46. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohngebiet Fritz-Cording-Straße II“

- Aufstellung am 15.12.2020



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 49 „Wohngebiet Fritz-Cording-Straße II“

- Aufstellung am 15.12.2020



**5. Änderung des Bebauungsplanes
Haßlingen Nr. 1**

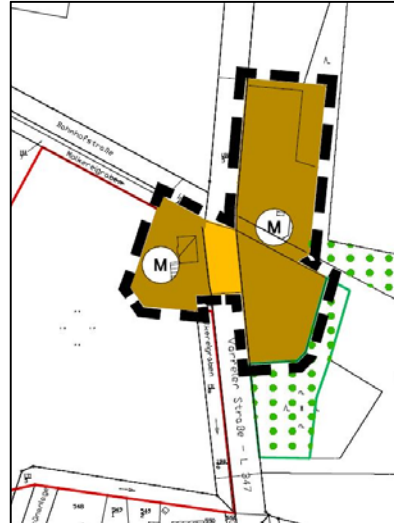
- Aufstellung am 15.12.2020



Quelle: Keese ingenieure + planer

**45. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Ehemalige Molkerei Ströhen“**

- Aufstellung am 06.10.2020



**43. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Gewerbegebiet Am Reuterhof II“**

- Aufstellung am 01.10.2019

- Auslegung ab 18.03.2020

- Inkrafttreten 01.09.2020

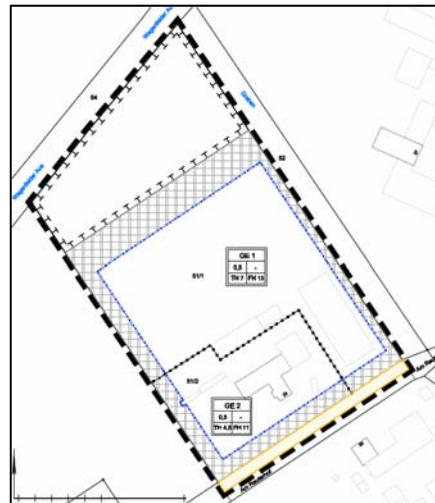


**Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 48
„Gewerbegebiet Am Reuterhof II“**

- Aufstellung am 01.10.2019

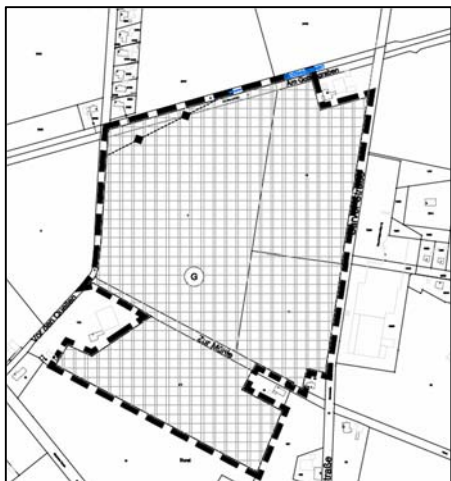
- Auslegung ab 18.03.2020

- Inkrafttreten 01.09.2020



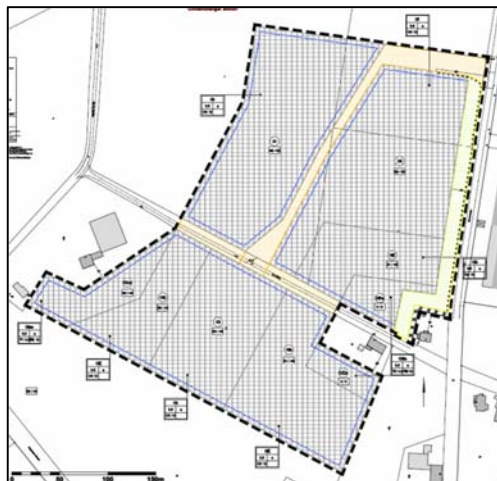
39. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbegebiet Zur Mühle“

- Aufstellung am 26.06.2018
- Auslegung ab 19.12.2019
- Inkrafttreten 01.09.2020



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 45 „Gewerbegebiet Zur Mühle“

- Aufstellung am 26.06.2018
- Auslegung ab 19.12.2019
- Inkrafttreten 01.09.2020



Quelle aller übrigen Grafiken und Bilder: Gemeinde Wagenfeld

10.4 Flurbereinigungsmaßnahmen

Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Süd“

Ausbauprogramm 2020

In der Vorstandssitzung des VTG Sulingen wurde am 10. April 2019 das Ausbauprogramm für das Jahr 2020 vom ArL vorgeschlagen und beschlossen. Der Vorschlag sah den Ausbau der Straßen:

- Rickerstraße
- Rothe Riede
- Bgm.-Kropp-Straße
- Am Schwarzen Moor
- Oberauerort

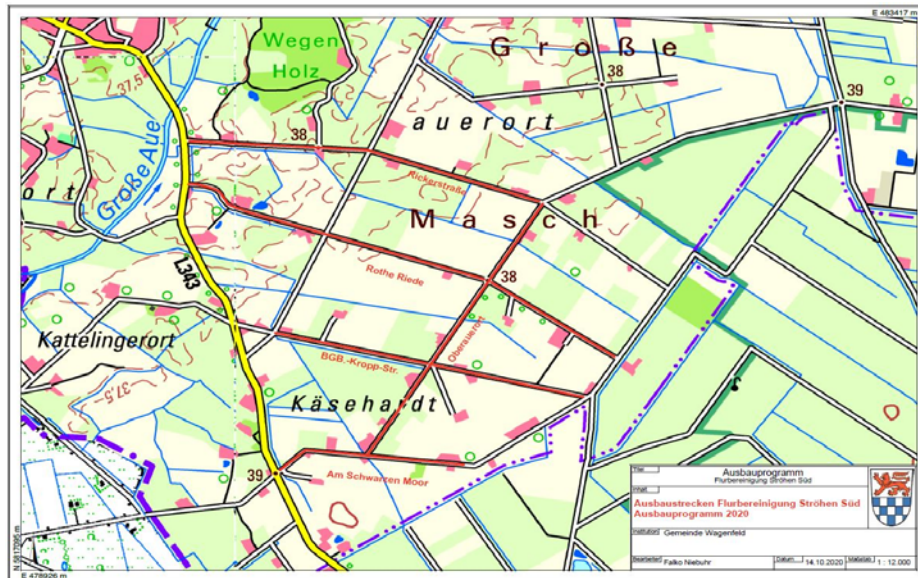
vor.

Im Jahr 2019 erfolgten alle notwendigen vorbereitenden Arbeiten wie die Ermittlung der sanierungsbedürftigen Durchlässe, Festlegung der Kreuzungsausbauten, Vermessung der Ausbaustrecken und Ermittlung der Baumassen als Grundlage für die Ausschreibung. Das Ausschreibungsverfahren wurde von Februar bis April 2020 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden als sehr positiv von ArL beschrieben. In dem Verfahren konnte sich die Firma Bunte knapp durchsetzen. Der Bau erfolgte von Juni 2020 bis September 2020.

Die Asphaltarbeiten wurden in einer sehr guten Qualität ausgeführt lediglich gegenüber dem eingebauten Seitenraummaterial wurden Bedenken geäußert. Die Baufirma und das ArL versicherten die Eignung des Materials für diesen Zweck. Vom ArL wurde eine Baugrunduntersuchung in Auftrag gegeben. Die Laboruntersuchung bestätigte, dass das Material – die in den Ausschreibungsunterlagen geforderte –

Zusammensetzung aufweist. Sollten in den Jahren 2020 und 2021 größere Schäden an den Seitenräumen auftreten, werden diese mit dem Ausbauprogramm 2021 nachgearbeitet.

Insgesamt wurden 8,1 km Strecke ausgebaut. Das Bauvolumen betrug 1,35 Millionen Euro.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld



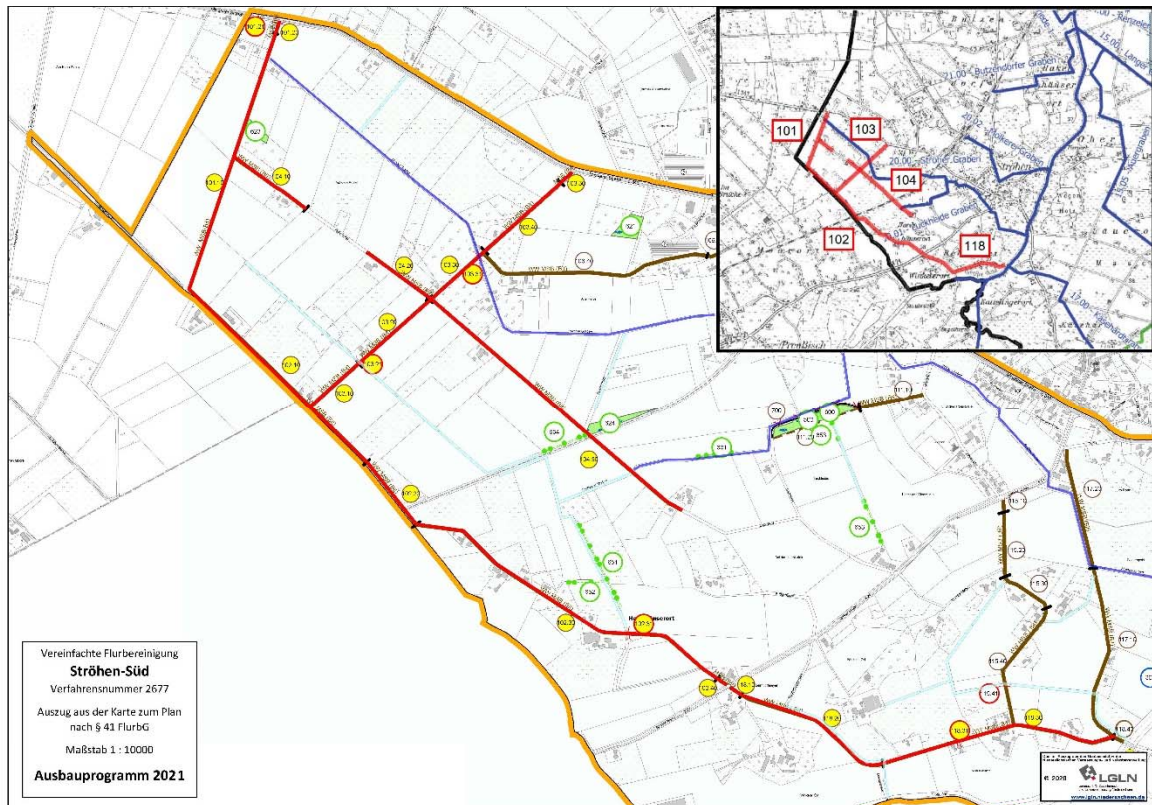
Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Mit Vorstandsbeschluss vom 02. Juli 2020 wurden für das Ausbauprogramm 2021 folgende Wege für den Ausbau festgelegt:

- Arnikaweg
- Auf dem Pustel
- Pusteler Weg
- Kiefernweg
- Alte Heide
- Diekstraße

Insgesamt werden dabei 8,0 km Strecke ausgebaut mit einem Bauvolumen von ca. 1.100.000 €.

Mit dem Baubeginn ist ab ca. April 2021 zu rechnen.



10.5 Straßen/Wege/Plätze

Straßenbereisung

Unter Einhaltung der Coronaauflagen konnte auch 2020 eine Straßenbereisung stattfinden. Durch die Ratsmitglieder wurden unter anderem folgende Wege besichtigt:

- Besichtigung der ausgebauten Wege im Rahmen der Flurbereinigung Ströhen Süd
- Pilotenstraße (Ausbauanfrage)
- Wilhelm – Falldorf – Straße (Straßenzustand)
- Am Schwarzen Pohl (Straßenzustand)
- Am Gottesgraben (Freischnitt Fuß- und Gehweg)
- Diepholzer Straße / Grenzweg (Straßenzustand)

Ein Hauptbesichtigungspunkt in diesem Jahr war der Ausbau der Schulstraße. Hier wurde der Baustand des 1. Bauabschnittes begutachtet.



*Schulstraße 1. Bauabschnitt
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Ausbau von Wirtschaftswegen

Fahrbahnsanierung im DSK Verfahren „Bei den Meierhöfen“

Die Fahrbahn der Straße „Bei den Meierhöfen“ wurde auf einer Länge von 750 m und in kompletter Breite im DSK Verfahren (Dünnschicht im Kalteinbau) saniert. Die Sanierungsmaßnahme wurde durch die Firma Rolaspfalt im September 2020 umgesetzt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

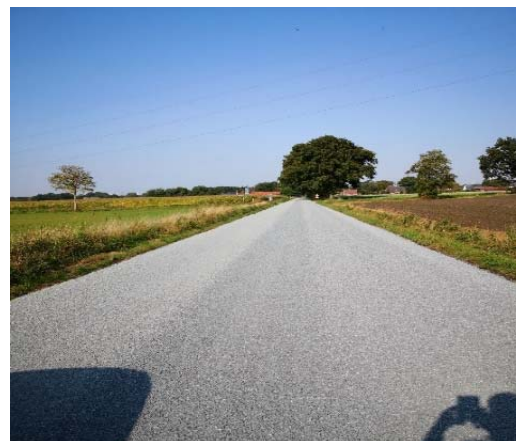


Foto: Gemeinde Wagenfeld

Straßenunterhaltung

Splitten

Im Rahmen des Splittprogrammes 2020 wurden fünf Straßen im Gemeindegebiet gesplittet.

- Auf dem Kellenstroth (2.100 m²)
- Ohlenhardt (2.800 m²)
- Auf den Moorschölen (1.650 m²)

- In den Heidhügeln (780 m²)
- Haßlinger Weg (1.600 m²)

Insgesamt wurden ca. 9.000 m² Oberfläche der Fahrbahnen behandelt. Die Arbeiten wurden im September 2020 von der Firma Bausaison ausgeführt.



Auf dem Kellenstroth (2.100 m²)



Ohlenhardt (2.800 m²)



Auf den Moorschölen (1.650 m)



In den Heidhügeln (780 m)



Haßlinger Weg (1.600 m)

Quelle aller Grafiken: Gemeinde Wagenfeld

Baumfällungen



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Im Januar und Februar 2020 wurden umfangreiche Baumfällarbeiten durchgeführt. Die Firma Lohnunternehmen Henke setzte sich in der öffentlichen Ausschreibung durch. Durch die vorangegangenen trockenen Sommer wurden hauptsächlich Birken stark geschädigt. Weiter wurden noch zahlreiche Pappeln, welche eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellten, mit Hilfe eines Spezialfahrzeuges gefällt. Insgesamt wurden ca. 400 Bäume beseitigt. Lichtraumprofilchnitt wurde in einer Länge von ca. 5.000 m durchgeführt.

Ausbau der Schulstraße

Der Ausbau des 1. Bauabschnitts der Schulstraße von der Einmündung Mindener Straße – zum Fliederweg ist abgeschlossen. Die Arbeiten dauerten von April 2020 – Dezember 2020 an. Durch den Ausbau wurde die Straße mit einer neuen Asphaltdecke, mit stellenweise beidseitigen Gehwegen und einer neuen Straßenbeleuchtung ausgestattet. Weiterhin wurde die Bauphase ebenfalls durch verschiedene Versorger genutzt, Ihre Versorgungsleitung zu erneuern. Die Kosten für die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts beliefen sich dabei auf ca. 500.000 €.

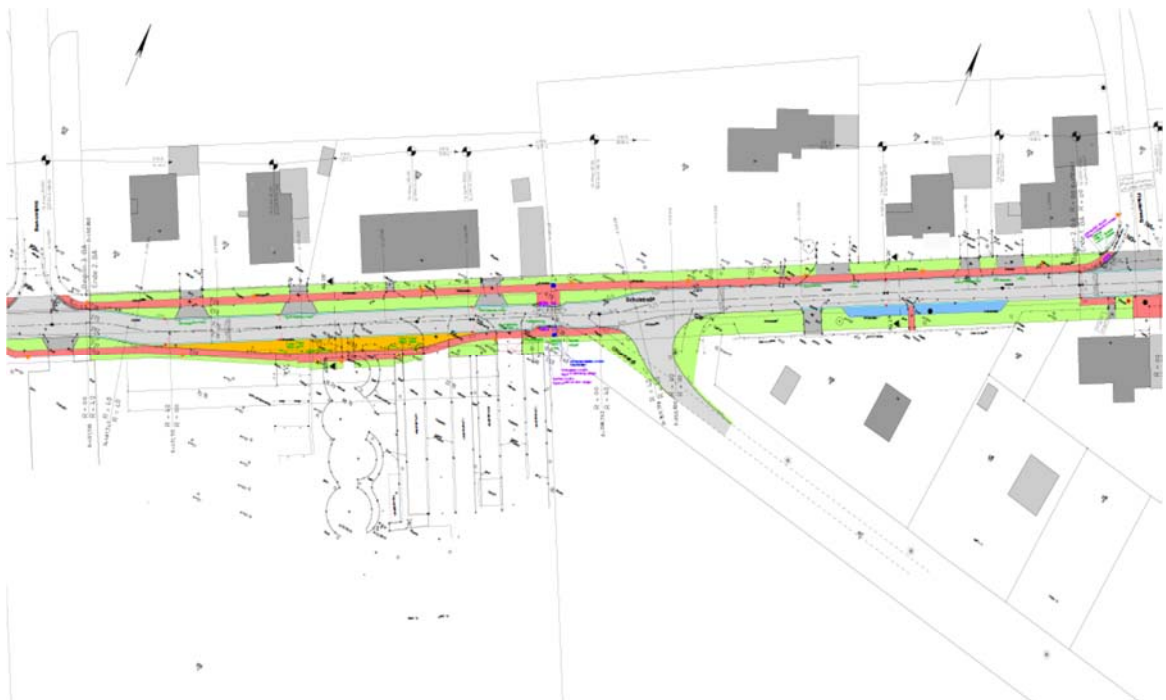


Foto: Gemeinde Wagenfeld

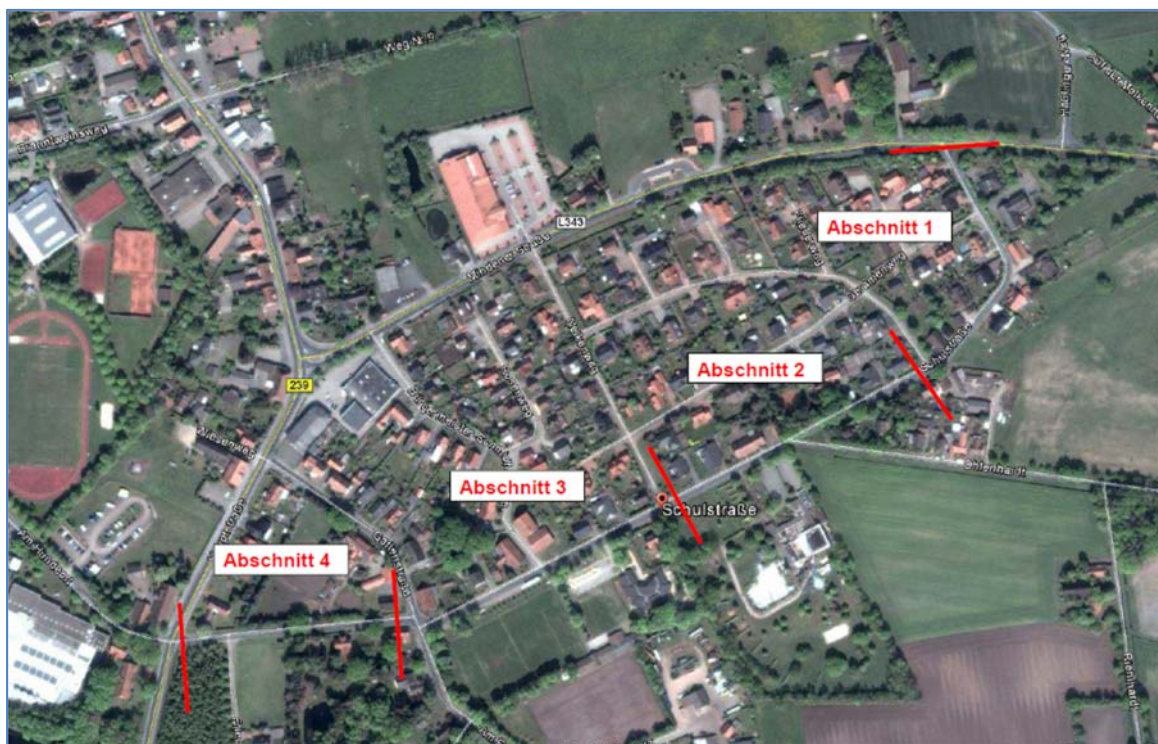


Foto: Gemeinde Wagenfeld

Die Umsetzung des 2. Bauabschnitts vom Fliederweg – Nelkenweg ist für den Zeitraum April 2021 – Oktober 2021 eingeplant. Während des Ausbaus werden ebenfalls wieder durch Versorger verschiedene Versorgungsleitungen in dem Bereich erneuert.



*Planung 2. Bauabschnitt
Quelle: Keese ingenieure + planer*



*Übersicht Bauabschnitte
Quelle: Keese ingenieure + planer*

Bürgeradwege Ströhen

Radweg L 343 Ausbaulänge ca. 2.400 m

Radweg L 347 Ausbaulänge ca. 3.200 m

Auf Initiative des Vereines „Ströher Dorfleben e.V.“ wurde mit der Planung und Umsetzung der beiden Bürgeradwege begonnen.

Erste Abstimmungsgespräche fanden bereits mit der Straßenbauverwaltung statt. Für beide Radwege wurde der Planungsantrag bei der Zentrale in Hannover gestellt und genehmigt. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wagenfeld und dem Land Niedersachsen über die Planung, Planfeststellung, Bau und Unterhaltung der Verkehrsanlagen wurde geschlossen.

Noch im November 2020 wurde ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Konzeptes für die Ausschreibung der Planungsleistungen beauftragt.

Die für den Bau notwendigen Baugrunduntersuchungen wurden im Dezember 2020 bereits vergeben.

Der Verein „Ströher Dorfleben“ hat im Vorfeld Kontakt zu den Eigentümern der – für den Bau der Radwege notwendigen – Grundstücksflächen aufgenommen.



Quelle: Ing. Büro Frilling + Rolfs Vechta



Quelle: Ing. Büro Frilling + Rolfs Vechta

Straßenbeleuchtung

Straßen und Baugebiete

In den Baugebieten „Storchenweg“ und „Im Weißen Falsch“ wurden die Straßenbeleuchtungen weiter ergänzt. Der abschließende Ausbau erfolgt nach der überwiegenden Fertigstellung der Wohnhäuser in den Baugebieten.

Bushaltestellen

Die Haltestelle Tierparkstraße 52 wurde mit drei Solarleuchten ausgestattet. Eine Solarleuchte wurde bei der Haltestelle „Tannen Scheland“ in der Mindener Straße aufgestellt. Die Haltestellen „Tierpark“ in der Tierparkstraße und Birkenweg wurden mit je einer Leuchte ausgestattet. Insgesamt wurden im Jahr 2020 sechs Solarleuchten aufgestellt.

Die Haltestelle „Oberauerort“ und „Graues Haus“ wurden in der ersten Kalenderwoche im Jahr 2020 mit Solarleuchte ausgestattet.



*Neue Solarleuchte
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

10.6 Gebäude und Liegenschaften

Neubau einer Einfeld-Sporthalle und Umbau der alten Halle zu zwei Bewegungsräumen in Wagenfeld Herrichtung des Außengeländes

Der Umbau der alten Sporthalle zu zwei Bewegungsräumen und der Neubau einer Einfeld-Sporthalle wurde in zwei Bauabschnitten umgesetzt und 2019 abgeschlossen.

Als letzte Maßnahme wurde von Mai 2020 – September 2020 das Außengelände an der neuen Sporthalle hergerichtet. Dabei wurden Pflaster- und Grünflächen neu angelegt. Weiterhin wurde der Fußweg um die Sporthalle zum Schulgelände an den „Parc de Vibraye“ und dem Bibelgarten wiederhergestellt. Befestigt wurde der neue Weg mit einer wassergebundenen Deckschicht. Für die Beleuchtung des Weges sorgt eine neue moderne LED-Beleuchtung. Die Kosten für die Herrichtung des Außengeländes beliefen sich dabei auf ca. 100.000 €.



*Neues Außengelände
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Neues Außengelände
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Im Bereich der neu angelegten Pflasterfläche zwischen dem Block B der Grundschule und dem Umkleidetrakt der neuen Sporthalle wurde ein überdachter Fahrradstand montiert.



*Neuer Fahrradunterstand
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

In der Nähe der Geräteräume der Sporthalle sind im Außenbereich zwei neue Spielgeräte errichtet worden. Es wurde eine große Spielgerätekombination und ein Sechseck-Reck mit unterschiedlich hohen Turnstangen aufgestellt. Beide Geräte bestehen dabei aus recyceltem Kunststoff. Die Anschaffung der Spielgeräte erfolgte in Abstimmung mit dem Elternrat und dem Förderverein der Schule.



*Große Spielgerätekombination
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Neues Sechs-Eck Spielgerät
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Neubau Bauhof

Aufgrund der Lage und des Zustandes der Räumlichkeiten des bestehenden Bauhofs der Gemeinde wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06. November 2019 der Beschluss gefasst, dass ein Neubau des Bauhofes an einen neuen Standort erfolgen soll. Für die Planungs- und Bauphasen wurden 1.000.000 € für das Haushaltsjahr 2020 und 700.000 € für das Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt. Die Planung und Umsetzung des Neubaus ist für die Jahre 2020 und 2021 vorgesehen.

Im Juni 2020 wurde für die Vergabe der Planungsleistung ein Planungswettbewerb durchgeführt. Mehrere Planungsbüros haben sich an dem Wettbewerb beteiligt. Die verschiedenen Entwürfe der einzelnen Büros wurden in einer öffentlichen Bauausschusssitzung im Juni 2020 vorgestellt. Den Zuschlag für den Planungsauftrag erhielt dabei das Büro Russ Bauwert aus Wagenfeld. Die Ausführungsplanung ist mittlerweile weit vorangeschritten und die Ausschreibungen für die Vergabe der ersten Gewerke laufen bereits, so dass Anfang März 2021 mit dem Bau begonnen werden kann.



*Entwurf Außenansicht
Quelle: Büro Russ Bauwert*



Quelle: Büro Russ Bauwert

Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Ströhen

Nach einer Brandverhütungsschau durch den Landkreis Diepholz wurden im Jahr 2020 umfangreiche Maßnahmen zum Brandschutz an der Grundschule Ströhen umgesetzt.

- Einbau von drei Rauchschutztüren in den Fluren
- Einbau einer Rauchstutztür zwischen zwei Klassenräumen

Durch den Einbau der Türen wurden zusätzliche Brandabschnitte und Flucht- und Rettungswege geschaffen.

Weiter wurde der Einbau einer Brandmeldeanlage für die gesamte Schule realisiert.

Für das Jahr 2021 ist der Anbau einer Außentreppe als zusätzlicher Flucht- und Rettungswege geplant.



*Neue Rauchschutztür
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Erneuerung des Regenwasserkanals an der Grundschule Ströhen

Der Regenwasserkanal an der Grundschule Ströhen wurde in den Sommerferien 2020 erneuert. Es wurden ca. 150 m Rohrleitung und sechs Schächte durch die Firma Witte ausgetauscht. Mit dieser Maßnahme wurde die gesamte Regenwasserableitung der Grundschule und der Sporthalle Ströhen neu geregelt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Errichtung einer Beschattungsanlage an der Grundschule Wagenfeld

In den Osterferien 2020 wurde der erste Trakt (Westseite) des Schulgebäudes mit einer Außen - Beschattungsanlage für Fenster ausgestattet. Für das Jahr 2021 ist die Fertigstellung der Beschattungsanlage an der Ostseite des Schulgebäudes vorgesehen.



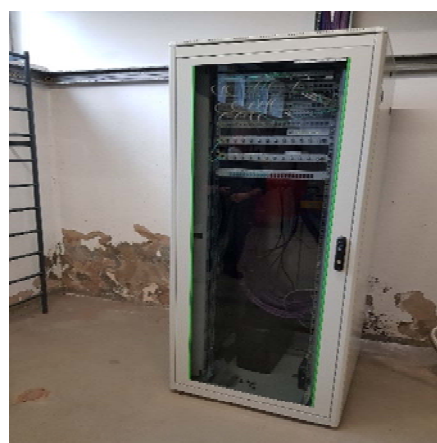
Foto: Gemeinde Wagenfeld

Digital-Pakt Grundschulen Ströhen und Wagenfeld

Im Rahmen des Programmes zur Digitalisierung der Schulen (Digitalpakt-Schule) wurden beide Grundschulen der Gemeinde Wagenfeld mit einem flächendeckendem WLAN Netzwerk ausgestattet. Zur Ergänzung der Maßnahmen wurden noch die beiden Schulserver umgesetzt und in Größe und Leistung aufgewertet.



*Verlegung der Verkabelung
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Neuer Verteilerschrank
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Gebäudeunterhaltung

Rohrschaden Hallen-Freibad

Die Hauptwasserleitung des Hallenfreibades wurde durch einen Rohrbruch im Juni 2020 beschädigt. Um den Schaden beheben zu können, musste das gesamte Wasser des Freibadbeckens abgelassen werden. Mit Unterstützung der Firmen Wragge (Tiefbauarbeiten) und Dahmen (Rohrleitungsbau) konnte der Schaden innerhalb

einer Woche behoben werden. Die Arbeiten waren sehr aufwendig und kostenintensiv und umfassten folgende Leistungen:

- Öffnen der Baugrube (ca. 3,5 m Tiefe)
- Verbauen der Baugrube
- Freilegen der Rohre
- Abpumpen des anstehenden Wassers
- Instandsetzung der Rohrleitung
- Verfüllen der Baugrube
- Pflasterflächen wiederherstellen



*Offene Baugrube
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Arbeiten an dem Rohrschaden
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Auch im Jahr 2020 erfolgten wieder einige Instandhaltungsmaßnahmen an den gemeindlichen Gebäuden. Dies waren unter anderem:

- Erneuerung der Beleuchtung der Fahrzeughalle Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld
- Erneuerung der Beleuchtung des Schulungsraumes Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld
- Einbau einer Akustikdecke + Beleuchtung im Schulungsraum Freiwillige Feuerwehr Ströhen
- Renovierung der Wände Schulungsraum Freiwillige Feuerwehr Ströhen
- Einbau einer Brandmeldeanlage in der Auburg
- Renovierung Schultreppenhaus Grundschule Ströhen
- Beseitigung Schäden an der Dacheindeckung Kita Pusteblume
- Beseitigung Sturmschaden Dach EFMK
- Beseitigung Sturmschaden Dach Hausmeisterwerkstatt Grundschule Ströhen
- Einbau Brandschutztür Kita Ströhen
- Einbau von Insektenstutzfenster an der Grundschule Wagenfeld, Grundschule Ströhen, Praxis Pohlmann
- Erneuerung diverser Elektroverteilungskästen

Breitbandausbau

Anfang des Jahres wurde mit den Bauarbeiten für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet begonnen. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich weit vorangeschritten.

Im Bereich von Wagenfeld sind die Trassenverlegungen, der Aufbau der Röhrenverteiler, der Schächte und Hauptverteiler durch die Firma InfraTech abgeschlossen. Die Installation der Hausanschlüsse ist zu ca. 95 % erfolgt. Die restlichen Arbeiten werden voraussichtlich im April 2021 vollständig beendet sein.

In der Ortschaft Ströhen werden noch die letzten Teilstücke durch die Firma Strabag der Trassen verlegt. Schächte und Röhrenverteiler werden parallel zu den Trassenarbeiten aufgebaut. Die Hausanschlüsse werden Anfang des Jahres 2021 verlegt. Die Arbeiten sollen im Mai 2021 abgeschlossen sein.



*Neues Verteilergebäude Haßlinger Weg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Mitarbeiter Bauhof

Seit dem 01. Juni 2020 wird das Team des Bauhofes durch Herrn Kurt Uhlenberg verstärkt.

Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes

Im Oktober 2020 erfolgte eine umfassende Sanierung des Pumpwerkes in der Jahnstraße in Ströhen. Das Pumpwerk wurde mit neuen Schmutzwasserpumpen und einer neuen Pumpensteuerung ausgestattet.



*Neues Pumpwerk Jahnstraße
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

In der Straße „Am Entenplatz“ wurden im vergangenen Jahr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Nach einer eingehenden Kanaluntersuchung wurden beschädigte Teilstücke des Kanalnetzes identifiziert. Ein Teil

der beschädigten Abschnitte konnte in geschlossener Bauweise (Inliner Sanierung) instandgesetzt werden. Der zweite Teil der beschädigten und undichten Haltungen wurde in offener Bauweise saniert. Bei der zweiten Maßnahme wurden zusätzlich sechs Schächte ausgetauscht.



*Neuer Schacht
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Aufbrucharbeiten Am Entenplatz
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

10.7 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“

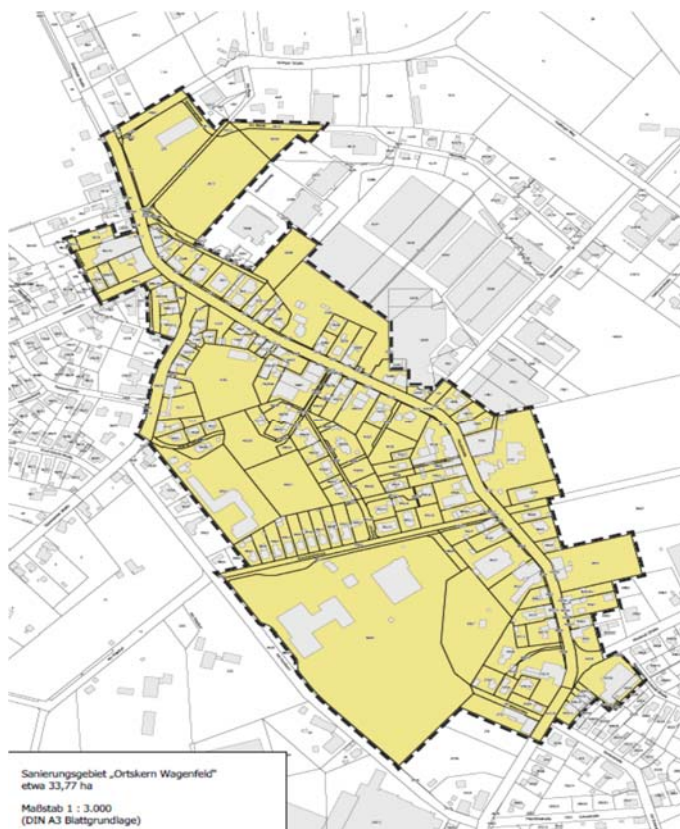
Die Gemeinde Wagenfeld ist mit dem Gebiet „Ortskern Wagenfeld“ in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Niedersachsen, Programmkomponente „Lebendige Zentren“, auf Grundlage ihres Antrags aus 2019 bzw. dessen Ergänzungen aufgenommen worden. Im Vorfeld fand am 26. August 2019 eine Begehung durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz und das Amt für regionale Landesentwicklung Leine Weser (ArL) statt.

Grundlage für die Aufnahme waren die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für das Gebiet, welche vom Büro Kolhoff Landschaftsarchitekten erarbeitet und dessen zweite Überarbeitung zuletzt in der Sitzung des Rats am 10. März 2020 beschlossen wurden.

Im Dezember 2020 ist der Zuwendungsbescheid der NBank bei der Verwaltung eingegangen und in der Ratssitzung am 15. Dezember 2020 erfolgte dann der Beschluss über die Sanierungssatzung und die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes.

Für Ende Oktober 2020 war noch eine Informationsveranstaltung für die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet vorgesehen. Im Rahmen der Veranstaltung sollte u.a. über das Förderprogramm, über Chancen des möglichen Einsatzes von Fördermitteln und steuerlichen Vergünstigungen für private Modernisierungen, das Sanierungsverfahren und die Bedeutung der noch zu beschließenden „förmlichen Festlegung“ als Sanierungsgebiets umfassend informiert werden.

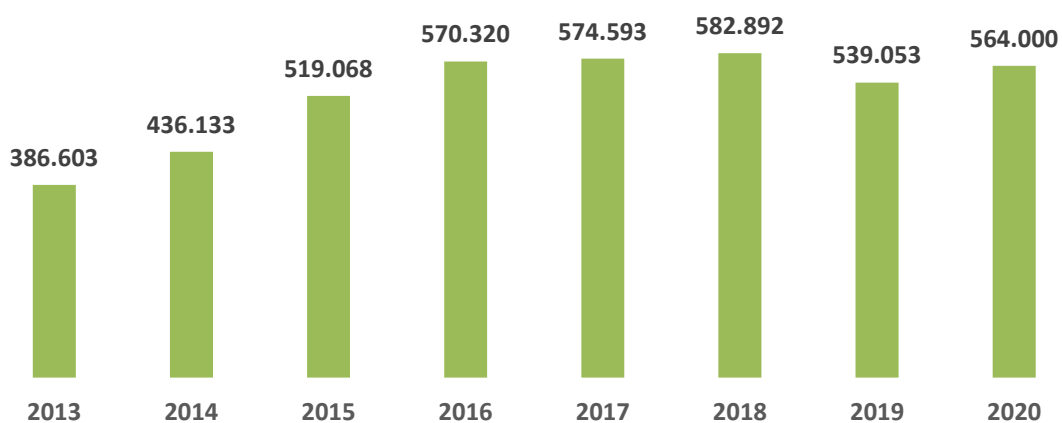
Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung allerdings abgesagt werden.



*Beschlossenes Sanierungsgebiet
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

11 Umwelt

11.1 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm



11.2 Wagenfeld und Ströhen räumt auf

Der traditionelle „Dreck-weg-Tag“ konnte in diesem Jahr zum Bedauern aller Beteiligten Corona bedingt nicht durchgeführt werden.

12. Nachrufe

Wir gedenken der im Jahr 2020 Verstorbenen stellvertretend für alle:



Mit großer Trauer erfüllte uns die Nachricht vom Tode unseres ehemaligen Bürgermeisters, Herrn Ehrenbürgermeister Walter Scheland, Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Herr Scheland ist am 23.06.2020 im Alter von 95 Jahren gestorben.

Die Gemeinde Wagenfeld verliert mit Herrn Scheland eine Persönlichkeit, der allseits Achtung und Vertrauen entgegengebracht wurde und die sich bleibende Verdienste um die Gemeinde erworben hat.

Walter Scheland war vom 09.11.1952 bis 31.12.1966 Mitglied im Rat der damaligen Viertels Gemeinde Wagenfeld-Haßlingen. Hier war er gleichzeitig von 1956 bis Ende 1966 Bürgermeister. Von 1957 bis zu Auflösung der damaligen Samtgemeinde Wagenfeld im Jahre 1966 gehörte er ebenfalls dem damaligen Samtgemeinderat an. Im Anschluss war er einer der Gründungsväter der Einheitsgemeinde Wagenfeld und gehörte dem Rat von dessen ersten Stunde am 02.03.1967 bis zu seinem Abschied am 31.10.1992 an. Von 1976 bis 1992 war er gleichzeitig Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld. Walter Scheland war Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und Verbänden sowohl auf regionaler als auch überregionaler Ebene. So hat er fast 25 Jahre die Interessen der Gemeinde im Kreistag vertreten.

In seiner langen ehrenamtlichen Tätigkeit als Ratsmitglied und Bürgermeister war er bei der Entwicklung der Gemeinde maßgeblich beteiligt. Ihm lag neben den schulischen, sozialen, kulturellen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Themen besonders der Aufbau der kommunalen Infrastruktur unserer Gemeinde am Herzen. Während seiner Amtszeit fanden unter anderem der Aufbau des Schulzentrums, einer zentralen Wasserversorgung, einer leistungsfähigen Schmutzwasserentsorgung, der Kindergärten und die Einrichtung des Hallenfreibades statt. Sein Wort und seine Meinung hatten einen besonderen Stellenwert und waren immer gefragt. Seine Bürgernähe sowie sein praktisches und zielgerichtetes Handeln zum Wohle der Bevölkerung prägten seine Arbeit. Mit seinem Wissen um unsere Gemeinde und der Schicksale unsere Einwohner hat er sich um die Geschichte und Geschichtsschreibung der Gemeinde Wagenfeld verdient gemacht. Die Urkunde der Partnerschaften mit dem Canton de Vibraye aus dem Jahre 1985 trägt seine Unterschrift.

Sein Rat und seine Mitarbeiter wurden auch in vielen Gremien, Institutionen und Vereinen, denen er angehörte, hoch geschätzt.

Seine überragenden Aktivitäten im öffentlichen Leben und insgesamt 28 Jahre Bürgermeisterei wurden mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbürgermeister und der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt.

Den Angehörigen von Walter Scheland gilt unser Mitgefühl.

In Dankbarkeit und Verehrung nehmen wir Abschied.

Rat und Verwaltung der Gemeinde Wagenfeld

Matthias Kreye	Andreas Siebrecht
Bürgermeister	Ratsvorsitzender

Die Beisetzung des Ehrenbürgermeisters Walter Scheland fand aufgrund der Corona-Pandemie im engsten Kreise statt.

Arnold Meyer

70 Jahre gestorben am 20.06.2020

Gemeindeamtman a.D. beschäftigt bei der Gemeinde Wagenfeld

Vom 01.06.1973 bis 01.11.2011